

Lausitzer Neißeland

MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN



oberlausitz.



Willkommen im Neißeland

Lasst Euch in einen reizvollen Landstrich entführen, dem die Neiße als deutsch-polnischer Grenzfluss den Namen gab. Das Neißeland mit all seinen Facetten erstreckt sich zwischen dem UNESCO-Welterbe Muskauer Park/Park Mużakowski in Bad Muskau und dem Berzdorfer See, der in unmittelbarer Nähe zur wunderschönen Europastadt Görlitz/Zgorzelec liegt. Görlitz gehört zu den schönsten Städten Deutschlands.



Abseits von hektischem Großstadttrubel könnt Ihr im Neißeland wunderbar entspannen. Hier findet Ihr idyllische Ecken, ruhige Wege, herrliche Landschaften und überwältigende Ausblicke. Wer es lieber aktiv mag oder mit der Familie reist, findet in unserer Urlaubsregion viele spannende Abenteuer, abwechslungsreiche Radwege und besondere Veranstaltungen. Auf den folgenden Seiten möchten wir

Euch auf eine Entdeckungsreise in die urwüchsige Natur, an geschichtsträchtige Orte und zu architektonischen Besonderheiten mitnehmen. Wir zeigen Euch, wie Ihr Euren Urlaub im Neißeland abwechslungsreich, erholsam und doch aktiv verbringen könnt. Vielfältige Angebote warten auf Euch. Wir freuen uns, Euch als Gast im Neißeland zu begrüßen!

oben links:
Saunadorf Erlebniswelt
Krauschwitz

oben Mitte:
Rakotzbrücke im
Rhododendronpark
Kromlau

oben rechts unten:
Teichgruppe Guttau

rechte Seite oben rechts:
Ausstellung
Schloss Königshain



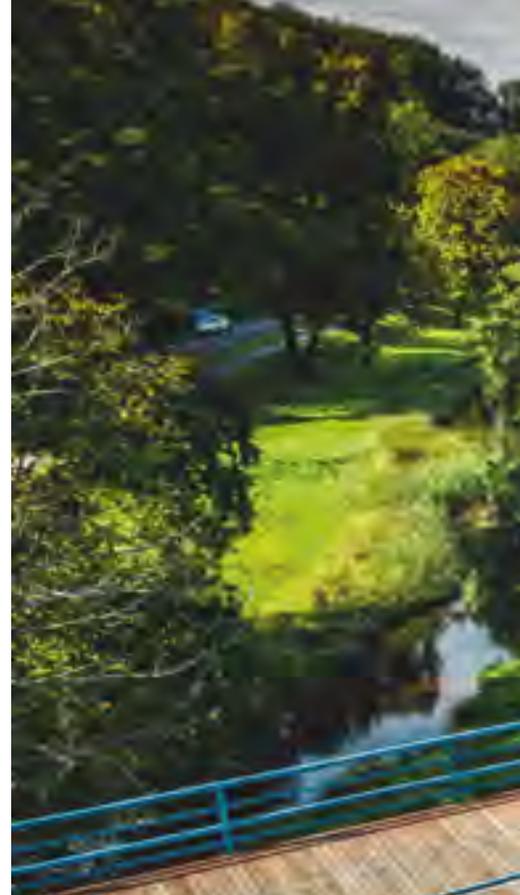
Auf einen Blick

Willkommen im Neißeland

- 2 Ausgezeichnete Landschaft
- 4 Touren auf zwei Rädern
- 6 Gartenträume
- 8 Unterwegs über Stock und Stein
- 10 Eintauchen und austoben
- 12 Abwechslung für die ganze Familie
- 14 Architektonisch reizvoll
- 15 Unternehmergeist auf der Spur
- 16 Reiches Brauchtum
- 17 Ganz schön was los
- 18 Gut aufgehoben
- 19 Ohne Barrieren
- 34 Jährliche Veranstaltungen
- 36 Ländliche Region Döberner Land Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa UNESCO Global Geopark
- 38 Grenzenlos ausschwärmen
- 40 Lausitz Festival – Wo Kunst spielend Kulturen verbindet
- 41 Willkommen im Unbezahlland!
- 42 Mit dem Rad das Neißeland entdecken
- 44 Vom Dreiländereck an die Ostsee – Unterwegs auf dem Oder-Neiße-Radweg

Empfehlungen für einen unvergesslichen Urlaub

- 22 Brauchtum im Kirchspiel Schleife *Serbški kulturny centrum Slepó | Sorbisches Kulturzentrum Schleife*
- 23 Viel Platz für Campingfans *Zweckverband Erholungsgebiet Halbendorfer See*
- 23 Besuch im Welterbe *Bad Muskau Touristik GmbH*
- 24 Wagenfeld in Weißwasser *Glasmuseum Weißwasser/O.L.*
- 24 Von Park zu Park *Waldeisenbahn Muskau GmbH Weißwasser/O.L.*
- 25 Europas größter Steingarten *Lausitzer Findlingspark Nochten*
- 25 Idylle am Erlichtteich *Erlichthof Rietschen*
- 26 Abenteuer auf dem Wasser *Neiße-Tours Rothenburg/O.L.*
- 26 Übernachten in der „Blockhausiedlung“ *Blockhaus-Kittner GbR Quitzdorf am See*
- 27 Naturerlebnisse und Familienzeit *HAUS DER TAUSEND TEICHE Malschwitz OT Wartha*
- 28 Einblicke in historischen Holzbau *Johann-Raschke-Haus | Forum Konrad-Wachsmann-Haus Niesky*
- 28 Waldbad und Eisstadion *Freizeitpark Niesky*
- 29 Ausflugsparadies im Grünen *Freizeit- und Campingpark Thräna*
- 29 Schickes, kleines Hotel am Neiße-Radweg *Hotel/Pension „Rast & Ruh“ Neißeau OT Zodel*
- 30 Grenzenlos bummeln und genießen *Europastadt Görlitz/Zgorzelec*
- 32 Auf Tuchfühlung mit Känguru & Co. *Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec Görlitz*
- 32 Hoch hinaus und Schlag auf Schlag *Ferienpark Berzdorfer See*
- 33 Fünf Museen im Verbund *Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH*



Ausgezeichnete Landschaft

Gleich drei zauberhafte Landschaften mit UNESCO-Titel auf engem Raum – wo gibt es das schon? Im Neißeland. Wer Ruhe und Entspannung in faszinierender Natur sucht, findet sicher mehr als nur ein Lieblingsplätzchen in der Region, die nach dem deutsch-polnischen Grenzfluss Neiße benannt ist.



In Form eines riesigen Hufeisens erstreckt sich der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen von Brandenburg über Sachsen bis nach Polen. Das geologische Phänomen ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen, sondern will entdeckt werden. Die Stauchendmoräne entstand vor etwa 350.000 Jahren in der Elster-Eiszeit, als sich ein mächtiger Gletscher übers Land schob. Dieser faltete den Untergrund so auf, dass Schichten aus Sand, Ton und Braunkohle nach oben gedrückt wurden. Das wiederum erleichterte den Abbau der Rohstoffe über Tage. Die Gruben verwandelten sich später in lange, schmale Seen, in denen das Wasser farbenfroh schillert. Viel Wissenswertes über die Entstehung des Faltenbogens und die wirtschaftliche Bedeutung seiner Schätze erfahren Gäste in der Alten Ziegelei Klein Kötzig.

In den Faltenbogen eingebettet ist das UNESCO-Welterbe Muskauer Park. Sein Schöpfer Fürst Pückler nutzte die Eigenheiten des Geländes sehr geschickt, als er sein meisterhaftes Gartenkunstwerk

beiderseits der Neiße gestaltete. Westlich von Niesky breitet sich Sachsens einziges UNESCO-Biosphärenreservat aus. Etwa 30.000 Hektar der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft wurden dafür 1996 unter Schutz gestellt. Mit Dünenwäldern, Feuchtwiesen, Feldern, Heide, Flussauen und Teichen, die das Land wie ein Teppich überziehen, zeichnet sich die Gegend durch eine Vielfalt an Lebensräumen aus. Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten wie Eisvogel, Fischotter oder Moorveilchen fühlen sich darin heimisch. Auf dem 88 Kilometer langen Seeadlerweg lässt sich das Gebiet gut per Rad erkunden. Beliebt bei Wanderern, Anglern und Radfahrern ist auch das idyllische Teichgebiet Niederspree mit verschiedenen Lehrpfaden. Rund um den Rotstein bei Reichenbach/O.L. befindet sich das älteste Naturschutzgebiet Sachsens. In den Königshainer Bergen, wo einst Granit abgebaut wurde, können Ausflügler wunderbar wandern oder an kleinen Steinbruchseen die Ruhe genießen.

oben links:
Teichlandschaft
bei Kreba-Neudorf

oben rechts:
Neißelandschaft
bei Bad Muskau

rechte Seite Mitte links:
UNESCO Global Geopark
Muskauer Faltenbogen

rechte Seite Mitte rechts:
Rotstein

rechte Seite unten links:
Niederspreer Teichgebiet

rechte Seite unten rechts:
Wandern am Rotstein





Touren auf zwei Rädern



Zwischen der sächsisch-brandenburgischen Landesgrenze und dem Berzdorfer See im Süden von Görlitz bilden gut ausgebaute Radwege ein dicht verzweigtes Netz. All jene, die gern in die Pedale treten und aktiv unterwegs sind, dürfte die Gegend animieren, auf Entdeckertour zu gehen.



Wälder, Teiche, Seen, Berggipfel mit herrlichen Aussichten, hübsche Dörfer und schöne historische Städte machen das Neißeland zu einer abwechslungsreichen Landschaft. Bewegung und Entspannung lassen sich wunderbar bei einer Radtour durch die Region verbinden. Jede und jeder kann die Touren ganz nach Interesse, Ausdauer und Kondition auswählen. Sowohl für Familien mit kleineren Kindern als auch für trainierte Freizeitsportler ist etwas dabei. Nördlich von Niesky führen die Wege eher durch flaches Land – außer im Muskauer Faltenbogen, wo es hin und wieder einen Anstieg zu nehmen gilt. Anspruchsvolle Strecken finden Radler im hügeligen Süden, vor allem rund um die Königshainer Berge oder am Rotstein.

Als beliebter Fernradweg führt der Oder-Neiße-Radweg durch die Region. Er beginnt in Tschechien, wo die Neiße entspringt, und verläuft über 630 Kilometer entlang der deutsch-polnischen Grenze bis zur Ostseeinsel Usedom. Weite Auen, Wiesen und Felder geben nördlich von Görlitz häufig Gelegenheit, geruhsam dahinzugleiten und den Blick wohltuend in die Ferne schweifen zu lassen. Eindrucksvoll ist zweifellos das brechende Ufer zwischen Rothenburg/O.L. und Lodenau, wo sich eine einmalige Perspektive auf die Neißeschleife öffnet, die durchaus der Saarschleife ähnelt.

Als weitere überregional bedeutende Strecken seien Froschradweg, Spreeradweg, Fürst-Pückler-Radweg und die Sächsische Städteroute genannt. Immer wieder gibt es dabei Kreuzungspunkte, um auf andere Routen zu wechseln. Dazu zählen der Themenweg „Sorbische Impressionen“, die Neißeland-Tour sowie Wolfsradweg, Seeadlerrundweg und kleine Radrundtouren. Alle Strecken sind mit einem eigenen Logo ausgeschildert. Zahlreiche Gastgeber, die gemütliche Unterkünfte vermieten, bieten auch den Verleih von Fahrrädern an, ebenso wie so manche Freizeiteinrichtung. Wer mit einem E-Bike unterwegs ist, findet vielerorts die Möglichkeit zum Aufladen der Akkus.

linke Seite oben:
UNESCO-Welterbe
Muskauer Park

linke Seite Mitte:
Neißeland-Tour

linke Seite unten:
Neiße-Café der Geheimen
Welt von Turisede

Mitte:
Neues Schloss Bad Muskau



Gartenräume

Das „Hervorrufen eines Bildes, nicht mit Farben, sondern mit wirklichen Wäldern, Bergen, Wiesen und Flüssen“ – so beschrieb Fürst Pückler einst seinen Anspruch als Gartenkünstler. Die eigene Arbeit bezeichnete er selbst als Naturmalerei. Zu bewundern ist diese im Muskauer Park, und andernorts folgten Landschaftsgärtner dem gleichen Prinzip.



Die sich romantisch dahinschlängelnde Neiße schneidet im Muskauer Faltenbogen ein tiefes Tal ins Relief. Genau dort setzte Hermann von Pückler-Muskau (1785–1871) an, als er 1815 begann, einen monumentalen Landschaftsgarten in dem vielfältigen Gelände anzulegen. Das Städtchen Muskau bettete der Fürst elegant in sein grünes Kunstwerk ein. Seit 1945, als die Staatsgrenze entlang des Flusses gezogen wurde, liegen etwa zwei Drittel des rund 830 Hektar großen Parks auf polnischem Boden.

Die UNESCO erklärte den größten Landschaftsgarten Kontinentaleuropas 2004 zum Welterbe. Der Park lässt sich in seiner ganzen Weite wunderbar zu Fuß, mit dem Rad oder in der Kutsche erkunden. Dabei lohnt es sich, die Tour bis in den weniger bekannten Bergpark oder grenzüberschreitend auch in den östlichen Teil auszudehnen. Empfohlen sei auch die Ausstellung im Neuen Schloss, die Pückler facettenreich als Gartenkünstler, Schriftsteller, Weltbummler und Frauenverehrer zeigt. Das geniale Raumkomposition des Fürsten in Muskau wirkte offenbar inspirierend für die Gestaltung eines anderen Landschaftsgartens in direkter Nachbarschaft: nur etwa vier Kilometer entfernt befindet sich der Kromlauer Rhododendronpark. Besucher zieht es dort vor allem zum Rakotzsee mit seiner imposanten Rundbogenbrücke, die mit 35 Metern Länge das Wasser



„Der Gärtner nutzt die Natur, um sein Ideal zu erschaffen; ein harmonisches Ganzes, dessen Melodie den Sinnen schmeichelt.“

Hermann Fürst von Pückler-Muskau

überspannt. Wenn im Frühjahr die Rhododendren und Azaleen blühen, fasziniert der Park durch ein umwerfendes Farbenspiel und betörende Düfte.

Ein Landschaftspark grenzt auch an Schloss Krobnitz an. Preußens Kriegsminister Albrecht Graf von Roon (1803 – 1879) diente es ab 1873 als Alterssitz. Ein ganzer Schlosskomplex ist in Königshain zu finden. Zur Anlage mit einem spätromanischen Wohnturm sowie herrschaftlichen Gebäuden aus der Renaissance und dem Spätbarock gehören ein Barockgarten und ein kleiner Park im englischen Stil. Ganz anders geartet ist der europaweit einmalige Lausitzer Findlingspark in Nochten, der mit rund 7.000 geologischen Schwergewichten gestaltet wurde.

linke Seite oben:
Schloss Königshain

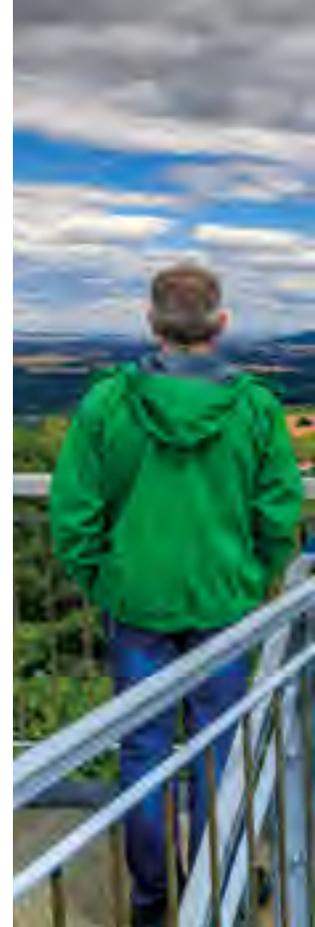
linke Seite Mitte links:
Badepark im UNESCO-
Welterbe Muskauer Park

linke Seite Mitte rechts:
Schloss Krobnitz

linke Seite unten:
Neues Schloss Bad Muskau

oben rechts oben:
Schloss Kromlau

oben rechts unten:
Lausitzer Findlingspark
Nochten



Unterwegs über Stock und Stein

Auf den ersten Blick scheint das Neißeland keine typische Wandergegend zu sein. Doch der Eindruck täuscht. Die Region steckt voller Geheimtipps. Wer gern zu Fuß die Landschaft durchstreift, wird überrascht sein, welch reizvollen Ecken es gibt.



Die unberührte Pflanzenwelt rund um den Rotstein galt schon früher als natürliche Apotheke. Das Basaltmassiv unweit von Löbau erhielt 1912 Schutzstatus und ist damit Sachsens ältestes Naturschutzgebiet. In den Mischwäldern rund um den Gipfel fühlen sich rund 530 Arten heimisch, darunter seltene oder gefährdete Pflanzen wie Leberblümchen, Weißtanne und Türkenbundlilie. Von Sohland führt ein Naturlehrpfad bis zum 455 Meter hohen Gipfel. Der Aufstieg auf den Aussichtsturm neben dem Berggasthof wird belohnt: bei klarem Wetter reicht der Blick bis ins Iser- und Riesengebirge. In den Königshainer Berge erinnern mehrere ehemalige Steinbrüche an die Zeit des Granitabbaus. Längst sind die Gruben mit Wasser gefüllt und die darüber aufragenden Massivwände haben inzwischen Kletterer für sich entdeckt. Schöne Wanderwege durchziehen das Felsengebiet. Beliebte Ausflugsziele sind der Teufelsstein oder der Hochstein mit Baude und eisernem Aussichtsturm. Als anregender Zwischenstopp empfiehlt sich

ein Besuch im Königshainer Granitabbauuseum.

In der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft lassen sich Bewegung mit lehrreichen wie vergnüglichen Erlebnissen kombinieren. In Kreba-Neudorf und entlang der Guttauer Teiche laden dazu Naturerlebnispfade mit mehreren Stationen ein. Auf dem Erlichthof in Rietschen dürfte der Fischerei-Erlebnispfad mit seinen kniffligen Aufgaben und spannenden Geschichten sicher die ganze Familie begeistern.

In Groß Radisch startet eine nur 2,7 Kilometer lange Runde um den Monumentberg, die leicht und im gemütlichen Tempo zu bewältigen ist. Der Berg zählt mit 293 Metern zu den höchsten Erhebungen im hügeligen Gebiet der Hohen Dubrau. Schöne Eindrücke hinterlassen zweifellos auch Spaziergänge durch die Parks in Kromlau, Bad Muskau oder Rothenburg/O.L., Wanderungen entlang großer und kleiner Seen, etwa im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen, oder Touren durch das Teichgebiet in Niederspree.

oben links:
Wandern im Naturschutzgebiet Rotstein

oben Mitte:
Aussichtsturm Rotstein

rechte Seite oben:
Monumentberg in der Hohen Dubrau

rechte Seite unten:
Königshainer Berge



Eintauchen und austoben

Auf, im oder am Wasser: Im Neißeland darf jeder in seinem Element sein, ganz wie es beliebt. Die Region ist reich an Seen und Teichen. Auch der Fluss, der ihr den Namen gab, hält manches Abenteuer bereit.



Schlauchbootfahrten auf der Neiße sind nicht nur bei Groß und Klein ausgesprochen beliebt, sondern auch eine gute Gelegenheit, den Grenzfluss zu Polen von seiner wildromantischen Seite kennen zu lernen und dabei die großartige Auenlandschaft mit naturbelassenen Ufern zu genießen. In unterschiedlicher Länge werden Touren angeboten. Wer schon immer mal über dem Wasser einen Kaffee trinken wollte, sollte das Neiße-Café der Geheimen Welt von Turisede in Zentendorf ansteuern.

Die Sonnenterrasse am Halbendorfer See ist ein guter Platz, um entspannt mit einem kühlen Getränk am Wasser zu sitzen und anderen beim Wakeboarden oder Wasserskifahren zuzuschauen. Das Gewässer entstand aus einem früheren Braunkohletagebau, ebenso wie der Berzdorfer und Bärwalder See. Die Freizeitparadiese mit ihren breiten Stränden ziehen heute Scharen von Menschen zum Baden, Stand up Paddeln, Surfen und Segeln an. Was nötig ist, um auf dem Wasser richtig Fahrt aufzunehmen, können Interessierte in der Segelschule am Stausee Quitzdorf lernen.

Inline-Skater und Radfahrer nutzen gern den asphaltierten Rundweg, der mit 21 Kilometern Länge um den Bärwalder See führt. Er ist Sachsens größtes Binnengewässer. Zum Abkühlen und Erfrischen laden auch zahlreiche kleine Seen mit idyllischen Badestellen in der Region ein. Im Sommer stehen zusätzlich die Freibäder in Reichen-



bach/O.L., Bernstadt auf dem Eigen, Niesky, Weißwasser/O.L., Skerbersdorf und Reichwalde offen. Die Erlebniswelt in Krauschwitz erwartet ihre Gäste das ganze Jahr über mit Badehalle, Solebad, Gradierwerk und Sauna. Ein Besuch in den Schwimmbäder in Weißwasser/O.L., Rothenburg/O.L. und Görlitz bietet sich zudem an. Alle, die eher Ruhe in der Natur suchen und gern Tiere in Ufernähe beobachten, werden sich bestimmt an den vielen Teichen im Neißeland wohlfühlen.

oben:
Berzdorfer See

unten:
Wake and Beach
Halbendorfer See

rechte Seite oben:
Inlineskaten Berzdorfer See

rechte Seite Mitte:
Picknick am
Stausee Quitzdorf

rechte Seite unten:
Paddeln auf der Neiße
mit Neiße-Tours





Abwechslung für die ganze Familie

Tiere beobachten, Minigolf spielen, mit einer ehemaligen Güterbahn fahren oder einem Lehrpfad folgen: Urlaub oder Ausflüge mit Kindern dürften im Neißeland keinesfalls langweilig sein. Es finden sich garantiert jede Menge interessante Ziele, egal ob Museum, Erlebnisbad oder Wildgehege.



Die Geheime Welt von Turisede zwischen Görlitz und Rothenburg/O.L. ist ein Paradies für Alt und Jung. Nicht nur Kinderherzen schlagen dort höher. Auch Erwachsene werden wieder zu Kindern, wenn sie mit ihrem Nachwuchs den außergewöhnlichen Freizeitpark in Zentendorf erkunden. Zauberschloss, Geisterkeller, Käseberg-Labyrinth, Mäander-Tal, Baumwanderweg und unterirdische Geheimgänge bilden die herrliche Abenteuerlandschaft, in der ein Nachmittag wie im Fluge vergeht. Zum Übernachten auf dem weitläufigen Gelände lädt Deutschlands erstes Baumhaushotel ein. Entlang des Naturerlebnispfades in Kreba-Neudorf oder auf dem Fischerei-Erlebnispfad im Erlichthof Rietschen lässt sich ebenfalls Spannendes unter freiem Himmel erfahren und entdecken. Zu einem unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Spaziergang laden zwei Figuren im Findlingspark Nochten ein: Findling Skandy erläutert geologische Besonderheiten, während Heideelfe Erika Einblicke in die Pflanzenwelt gibt.

Viel Wissenswertes vermitteln die Ausstellungen im Görlitzer Senckenberg-Museum für Naturkunde, im Dorfmuseum Markersdorf oder im Granitabbauuseum Königshain. Für Abwechslung anderer Art kann ein Besuch im Freizeitcamp Thräna oder in den Tierparks von Görlitz und Weißwasser/O.L. sorgen. Unabhängig von Wetter und Jahreszeit empfiehlt sich die Erlebniswelt in Krauschwitz zum Baden, Planschen und Toben im Wasser. Unweit davon steht das Eiszeitdorf mit Spiel- und Kletterwelt offen. Die Muskauer Waldeisenbahn bietet kurzweilige Reisen in zwei großartige Landschaftsparks an. Die Wartezeit auf die Abfahrt des Zuges kann in Weißwasser/O.L. auf dem Abenteuerspielplatz „Räuberbahnhof“ gut überbrückt werden. Besonders reizvoll für Kinder und Erwachsene dürften die Fahrten sein, bei denen eine Dampflok zischend und pfeifend die Waggons durch den Muskauer Faltenbogen zieht. Die als UNESCO-Geopark anerkannte Landschaft lässt sich auch mit fachkundiger Führung wunderbar durchstreifen.

oben links:
Naturlehrpfad
Kreba-Neudorf

rechte Seite oben links:
Gaudi-Golf
Freizeitcamp Thräna

rechte Seite Mitte links:
Europastadt
Görlitz/Zgorzelec

rechte Seite unten links:
Die Geheime Welt von
Turisede Zentendorf

rechte Seite oben rechts:
Naturschutz-Tierpark
Görlitz/Zgorzelec

rechte Seite
Mitte rechts oben:
Dorfmuseum Markersdorf

rechte Seite
Mitte rechts unten:
Radfahren im Neißeland

rechte Seite unten rechts:
Waldeisenbahn Muskau
Weißwasser/O.L.





Architektonisch reizvoll

Holz kam als Baustoff im Neißeland vielseitig zum Einsatz, wie besondere Gebäudekonstruktionen beweisen. Von der größten Stadt in der Region wird sogar behauptet, sie sei die schönste in Deutschland.



Görlitz gleicht einem Bilderbuch der Architektur. Mit fast 4.000 Baudenkmalern aus der Zeit der Gotik, der Renaissance, des Barocks, des Jugendstils sowie aus der Gründerzeit versetzt die Neißestadt ihre Gäste regelmäßig ins Staunen. Das geschlossene Ensemble zählt in ganz Mitteleuropa zu den historischen Stadtbildern, die am besten erhalten sind – im Original wohlgermerkt.

Mit industriell vorgefertigten Holzbauten machte die Christoph & Unmack AG aus Niesky einst gute Geschäfte. An das unternehmerische Erfolgskapitel erinnern bis heute fast 100 Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Stadt. Ein Holzhauspfad verbindet die vier Standorte mit den Gebäuden, die zwischen 1918 und 1940 aus Fertigteilen errichtet wurden, darunter auch die katholische Kirche von Niesky. Im Norden des Neißelands prägten einst Schrotholzhäuser das Aussehen vieler Dörfer. Vereinzelt sind die

markanten Gebäude aus dunklen Holzbalken im Straßenbild noch zu entdecken. Mit dem Erlichthof in Rietschen gibt es gleich eine ganze Siedlung in diesem Stil. Die etwa 30 Häuser stammen größtenteils aus Orten, die dem Braunkohleabbau weichen mussten. Originalgetreu wieder aufgebaut, empfangen darin nun Händler, Gastwirte und Handwerker ihre Gäste am Erlichtteich. Die Bauweise für Schrotholzhäuser ist einfach und genial zugleich. Die Rinde der dafür ausgewählten Bäume wurde drei Jahre vor dem Fällen angeschnitten. Das Harz sammelte sich dadurch im Stamm und konservierte somit das Holz auf natürliche Weise. Die Stämme wurden später mit einer Axt rechteckig behauen, um die kantigen Balken schließlich ohne Verdübelung aufeinanderzulegen und untereinander abzudichten, etwa mit Farn, Moos und Filz.

oben links:
Erlichthof Rietschen

oben rechts oben:
Berliner Straße Görlitz

oben rechts unten:
Holzhausiedlung Niesky

Unternehmergeist auf der Spur

Reiche Vorkommen an Kohle, Granit, Ton, Quarzsand und Holz sorgten zwischen Görlitz und Bad Muskau für wirtschaftlichen Aufschwung. Im Neißeland erinnern heute verschiedene Zeugen der Industriekultur daran.



Im Muskauer Faltenbogen existierten einst rund 30 Glashütten, allein 11 davon in Weißwasser/O.L. Als dort 1873 erstmals Glas geschmolzen wurde, setzte ein rasanter Prozess ein: das unscheinbare Heidedorf mit rund 700 Einwohnern entwickelte sich zu einem der weltweit größten Standorte der Glasherstellung. Gäste, die mehr über die Bedeutung des Industriezweigs für die Stadt erfahren möchten, sollten das Glasmuseum in Weißwasser/O.L. ansteuern.

Als Musterstadt des modernen Holzbaus machte sich Niesky einen Namen. Frühere Werkssiedlungen der Christoph & Unmack AG sowie die Ausstellung im Konrad-Wachsmann-Haus belegen die erfolgreiche Geschichte. Ein Exportschlager war einst Granit aus den Königshainer Bergen. Das Gestein fand beim Bau von Brücken, Straßen und Gebäuden Verwendung, etwa auch für den Neuen Leuchtturm am Kap Arkona auf der Insel Rügen.

Der historische Ursprung der Muskauer Waldeisenbahn geht bis ins Jahr 1895 zurück. Damals begann der Ausbau des Schienennetzes für die „Gräflich von Arnimsche Kleinbahn“, die Betriebe in der Standesherrschaft Muskau verband. Auf dem Grundstück eines ehemaligen Sägewerkes befindet sich die forst- und agrarhistorischen Schauanlage in Sagar. Ein imposanter Zeuge der Bergbaugeschichte steht vor den Toren von Görlitz: der Schaufelradbagger 1452, der im Braunkohletagebau zum Einsatz kam und heute als technisches Besucherdenkmal besichtigt werden kann.

rechts oben:
Waldeisenbahn Muskau
Weißwasser/O.L.

rechts Mitte oben:
Handwerk- und Gewerbe-
museum Sagar

rechts Mitte unten:
Ausstellung Konrad-
Wachsmann-Haus Niesky

rechts unten:
Granitbaumuseum
Königshainer Berge



Reiches Brauchtum



Vierorts im Neißeland fallen zweisprachige Schilder auf, die an Ortseingängen, Straßen, Bahnhöfen und öffentlichen Gebäuden auf eine Besonderheit hinweisen: Seit Jahrhunderten lebt eine autochthone Minderheit in der Lausitz.



Die Sorben als kleinstes slawisches Volk haben sowohl eine eigene Sprache als auch eine anerkannte Flagge und eine Hymne. Außerdem pflegen sie zahlreiche Bräuche, darunter die Vogelhochzeit am 25. Januar, das Zampern oder das kunstvolle Verzieren von Ostereiern. Im evangelischen Kirchspiel Schleife wird seit etwa 400 Jahren der sorbische Dudelsack gespielt, der in der Folkloremusik oft zusammen mit der dreisaitigen Geige erklingt.

Die erstaunliche Vielfalt der Schleifer Tracht lässt sich vor Ort im Sorbischen Kulturzentrum bestaunen, wo eine Ausstellung rund 60 Ankleidevarianten zeigt. Allein das Erscheinungsbild des Christkinds in den sieben Dörfern des Kirchspiels unterscheidet sich durch feine Details. Einheitlich ist folgendes Ritual: Mit zwei Begleiterinnen an der Seite verteilt ein geheimnisvoll verschleiertes Mädchen in der Adventszeit kleine Gaben, ohne ein Wort dabei zu sagen.

Auf dem Njepila-Hof in Rohne gibt es Einblick in die einstige Lebensweise sorbischer Bauern, etwa zum Schlachtfest, beim Federschleießen oder zur Kirmes. In Trebendorf öffnet sich der Schuster-Hof regelmäßig für Führungen und Veranstaltungen. Das frühere Wohnhaus des sorbischen Dudelsackspielers Hans Schuster wurde aus dem Kohleabbaugebiet in die neue Ortsmitte umgesetzt. Backhaus, Scheune und Brunnen komplettieren heute das urige Ensemble.



oben:
Ostereiermarkt Schleife

Mitte:
traditionelles
Ostereierverzieren

unten:
Schusterhof Trebendorf



Ganz schön was los

Ob Töpfermarkt, Straßentheater, Kammerkonzert oder Fischerfest: ein Besuch im Neißeland lohnt sich das ganze Jahr über, denn zahlreiche Ereignisse beleben Orte und Einrichtungen auf vielfältige Weise.



Vom kleinen Dorffest bis zum über-regional bedeutsamen Festival reicht das Spektrum der Veranstaltungen zwischen Muskauer Park und Berzdorfer See. Viele davon sind eine gute Möglichkeit, die Region mit ihren Traditionen und Besonderheiten kennenzulernen, sei es nun beim Sorbischen Osterreiermarkt in Schleife, zum Park- und Blütenfest in Kromlau, beim Naturmarkt des Biosphären-reservats Oberlausitzer Heide- und



Teichlandschaft oder zum Museumsfest der Waldeisenbahn in Weißwasser/O.L. Anhänger des Sports kommen mit Sicherheit beim Neißer-Adventure-Race in Rothenburg/O.L. oder zum Europamarathon in Görlitz auf ihre Kosten. Beim Folklorum der Geheimen Welt von Turisede kann internationales Flair erlebt werden. Die Veranstaltungsübersicht auf Seite 35 zeigt, welche Veranstaltungen keinesfalls verpasst werden sollten.

oben:
Straßentheaterfestival
ViaThea Obermarkt Görlitz

unten:
Open-Air-Picknick
UNESCO-Welterbe
Muskauer Park



Gut aufgehoben

Gäste, die ein Quartier im Neißeland beziehen möchten, haben die Qual der Wahl: zum Übernachten gibt es wahrlich sehr unterschiedliche Möglichkeiten.



Wen es in die Stadt zieht, der findet in Görlitz eine große Offerte an verschiedenartigen Unterkünften. Dazu zählen die Jugendherberge unweit des Untermarktes sowie viele Unterkünfte in der Altstadt, im Gründerzeitviertel oder am Berzdorfer See. Alle, die ländliche Ruhe vorziehen, sind im Neißeland ebenfalls gut aufgehoben. Von familiengeführten Hotels und hübschen Pensionen über gemütliche Ferienwohnungen und schicke Ferienhäuser bis hin zu Bett- und Bike-Unterkünften für Radfahrer reicht die Palette der Übernachtungsmöglichkeiten in der Region.



Für Urlauber mit Wohnmobil oder Wohnwagen stehen mehrere Camping- und Caravanstellplätze zur Verfügung, meist idyllisch an Seen, unweit von Flüssen oder in waldreicher Gegend gelegen. Barrierefreie Zimmer bietet unter anderem das Brüderhaus des Martinshofes in Rothenburg/O.L. an. Die Zertifizierung „Reisen für Alle“ gibt im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Orientierung bei der Unterkunftsuche. Auch die Anerkennung als Biosphärenreservatspartner verspricht einen gastlichen Ort für Einkehr und Übernachtung.

oben:
Hochsteinbaude
Königshainer Berge

unten:
Campingpaß
im Neißeland

Ohne Barrieren

Es braucht bestimmte Voraussetzungen, um gehbehinderten, blinden oder gehörlosen Menschen den Zugang zu Urlaubs- und Freizeitangeboten zu erleichtern. Im Neißeland ist vorgesorgt.



Wenn sich beim Reisen keine Hürden in den Weg stellen, hat das Vorteile für Viele. Sowohl Rollstuhlfahrern als auch Familien mit Kinderwagen oder Besuchern mit Rollatoren kommen barrierefreie Wege zugute, wie es sie im Findlingspark Nochten gibt. Für eine Rundfahrt durch das Gelände steht dort zudem ein behindertengerechtes Elektrofahrzeug bereit. Das Handwerk- und Gewerbemuseum Sagar ist nicht nur mit einer Blindenleitspur ausgestattet. Dort werden auch Führungen für sehbehinderte Gäste angeboten. Die Waldeisenbahn Muskau verfügt über speziell umgebaute Waggons, in denen

Rollstuhlfahrer mitfahren können. Kompletts barrierefrei sind einige Abschnitte auf dem Naturerlebnispfad in Kreba-Neudorf. Die Zertifizierung über das Projekt „Sachsen Barrierefrei“ garantiert geprüfte Zugänglichkeit, unter anderem für die Erlebniswelt Krauschwitz, den Naturschutz-Tierpark Görlitz, den Erlichthof Rietschen und das Sorbische Kulturzentrum Schleife. Die bundesweit einheitlichen Standards von „Reisen für Alle“ erfüllt das HAUS DER TAUSEND TEICHE als Informationszentrum des UNESCO-Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

unten:
barrierefrei unterwegs
im Neißeland



*Empfehlungen für einen
unvergesslichen Urlaub*







Brauchtum im Kirchspiel Schleife



*Herzlich willkommen im
Sorbischen Kulturzentrum Schleife
Wutrobnje witajćo w
Serbskim kulturnym centrumje w Slepom*

Hier erhalten Besucher einen Einblick in die Besonderheiten und Einzigartigkeit der sorbischen Kultur im Kirchspiel Schleife, zu dem sieben Orte gehören: Groß-Düben, Halbendorf, Mühlrose, Mulchwitz, Rohne, Trebendorf und Schleife. Die Ausstellung nimmt Besucher mit in die sorbische Sagenwelt zu Irrlichtern, Wassermann und Mittagsfrau. Eine umfangreiche Sammlung mit mehr als 100 Trachtenpuppen weilt in die Geheimnisse der Schleifer sorbischen Tracht ein und in den Schubladen sind sorbische Ostereier zu entdecken. Die jährliche Oster-Sonderausstellung zeigt Tradition und Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten der kleinen Kunstwerke.

Am zweiten Wochenende vor Ostern präsentieren mehr als 30 Volkskünstler beim Sorbischen Ostereiermarkt in Schleife mit Ausdauer, Geschick und Fantasie die filigranen Techniken des Ostereierverzieren. Ein buntes Folkloreprogramm und ein kleiner Handwerker- und Bauernmarkt bereichern das Marktbild. Im Souvenirshop sind neben regionalbezogener Literatur, Blaudruckerzeugnissen und Radwanderkarten auch außerhalb der Osterzeit handverzierte, sorbische Ostereier erhältlich. Exotische Schönheiten gibt es bei der Orchideenschau im Frühling anzuschauen. Zum Herbstmarkt im Oktober verwandelt sich der Saal des Sorbischen Kulturzentrums in ein

Gut zu wissen!

- Wechselausstellungen regionaler (Volks-)Künstler:innen zu Malerei, Grafik, Fotografie
- Ostern in Schleife: Ostereiermarkt, Ostersonderausstellung, Osterbrunnen, Ostereiermalwerkstatt, Osterangebot für Reisegesellschaften, Ostershop
- Kurse: Ostereierverzieren für Schülergruppen
- Gastronomie-Empfehlung: Restaurant und Pension „Zur Schlangenkronen – La Corona“

Apfelsortenparadies.

Ganz nach Terminwunsch werden Reisegruppen sehr gern mit Brot und Salz begrüßt und erfahren in einem Vortrag Wissenswertes über die sorbische Geschichte, Sprache, Brauchtum und Trachten. Das Grüne „I“ weist darauf hin, dass Gäste hier gern fachkundig beraten und über Sehenswertes der Region informiert werden.

Serbski kulturny centrum Slepom Sorbisches Kulturzentrum Schleife

🏠 Friedensstraße 65

02959 Schleife

☎ +49 35773 77230

@ schleife@sorbisches-kulturzentrum.de
www.sorbisches-kulturzentrum.de



Viel Platz für Campingfans



Vom Tagebau zum Erholungsparadies: der Halbendorfer See ist beliebt bei allen, die gern im und auf dem Wasser sind oder nah am Ufer übernachten wollen.



Camping an verschiedenen Ufern eines Sees – das „NEPTUNCAMP Halbendorfer See“ macht’s möglich. Auf der Nordseite befindet sich der Textilcampingplatz mit ausdehnten Liegewiesen, großen Bäumen und Sandstrand. Anhänger der freien Körperkultur (FKK) fühlen sich bestimmt auf dem separat dafür eingerichteten Areal am südlichen Ufer wohl. Wer eine Unterkunft vor Ort mieten möchte, kann zwischen schicken neuen Mobilheimen und Bungalows aus DDR-Zeiten wählen, die nostalgischen Charme versprühen.

Mit Riesenwasserrutsche, Strandrestaurant, Volleyballfeld und dem Verleih von Wassertretern ist das Gelände für Familien ideal geeignet. Wakeboardanlage, Aquapark und Standup-Paddeln ergänzen das Freizeitangebot am See.

Zweckverband Erholungsgebiet Halbendorfer See

🏠 Dorfstraße 45 a
02953 Halbendorf
☎ +49 35773 76413
@ info@neptuncamp.de
www.neptuncamp.de



Besuch im Welterbe



Folgen Sie Pücklers Spuren in Bad Muskau! Idyllische Plätze gibt es in der Park- und Kurstadt zu entdecken, und das durchaus grenzüberschreitend.

Ob zu Fuß, per Rad, in der Kutsche oder im Schlauchboot auf der Neiße: das UNESCO-Welterbe Muskauer Park lässt sich auf verschiedene Weise erkunden. Auch die Muskauer Waldeisenbahn steuert Fürst Pücklers Gartenkunstwerk an, das sich zu beiden Seiten des deutsch-polnischen Grenzflusses ausdehnt. Empfohlen sei auch ein Abstecher ans östliche

Ufer in die Nachbarstadt Łęknica. Entlang des Lehrpfades an der früheren Braunkohlegrube „Babina“ erfahren Gäste mehr über Besonderheiten des UNESCO-Geoparks Muskauer Faltenbogen. Für Touren verleiht die anerkannte Touristinformaton von Bad Muskau auch Fahrräder, Bollerwagen, Rollstuhl oder Rollator.

Bad Muskau Touristik GmbH

🏠 Kirchplatz 5 • 02953 Bad Muskau
☎ +49 35771 50492
📠 +49 35771 69906
@ info@badmuskau.info
www.muskau.info



Öffnungszeiten

- Apr. – Okt.: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr
- Nov. – März: Mo – Fr 9 – 16 Uhr



Wagenfeld in Weißwasser



Weißwasser/O.L. hat eine einzigartige Geschichte. Die Glasproduktion prägte ab 1873 die Entwicklung der Stadt und verhalf ihr in kurzer Zeit zu Weltruhm.

Das Glasmuseum Weißwasser/O.L., untergebracht in der ehemaligen Villa des Glashüttenbesitzers Gelsdorf, zeigt dieses besondere historische Erbe. Dabei kommen Technikbegeisterte genauso auf ihre Kosten, wie Liebhaber der schönen Dinge. Die wenigsten Besuchern wissen, dass der Bauhaus-Schüler Wilhelm Wagenfeld von 1935 bis 1947 für die Vereinigten Lausitzer Glaswerke (VLG) in Weißwasser/O.L.

tätig war. Hier entwickelte er das vielfach ausgezeichnete „Rautenglas“, welches durch seine Schönheit und Funktionalität auch heutigen Gestaltungsansprüchen genügt. Die Sammlung Wagenfeld sowie die seines Mitarbeiters und Nachfolgers, Friedrich Bundtzen, nehmen einen besonderen Stellenwert in der Dauerausstellung des Museums ein.

Glasmuseum Weißwasser/O.L.

🏠 Forster Straße 12
02943 Weißwasser/O.L.
☎ +49 3576 204000
@ glasmuseum-wsw@t-online.de
www.glasmuseum-weisswasser.de



Öffnungszeiten

• Di – Fr: 9 – 16 Uhr, Sa/So: 13 – 17 Uhr

Von Park zu Park



Einsteigen in die letzte originale Waldbahn Deutschlands! Auf schmalen Gleisen fährt sie durch die zauberhafte Landschaft des Muskauer Faltenbogens.



Mehr als 90 Jahre war die „Gräflich von Arnimsche Kleinbahn“ für den Transport von Rohstoffen und Waren unentbehrlich. Heute bringt die Waldeisenbahn Muskau Gäste von Weißwasser/O.L. in den Kromlauer Park sowie ins UNESCO-Welterbe Muskauer Park nach Bad Muskau. Auf der Tonbahnstrecke sind an ausgewählten Tagen zusätzlich Sonderzüge von Weißwasser/O.L. zum Aussichtsturm „Am Schweren Berg“

unterwegs. Betrieblicher Mittelpunkt ist der Bahnhof an der Teichstraße in Weißwasser/O.L., wo es ausreichend kostenfreie Parkplätze für Pkw und Busse gibt. Direkt am Bahnsteig lädt die gemütliche Terrassengaststätte zur Einkehr ein. Sie steht an den Tagen mit öffentlichem Fahrbetrieb und nach Voranmeldung offen. Kinder können sich auf dem Abenteuerspielplatz „Räuberbahnhof“ austoben.

Waldeisenbahn Muskau GmbH

zentrale Abfahrt Bahnhof Teichstraße
🏠 Teichstraße 7
02943 Weißwasser/O.L.
(Geschäftsstelle: Jahnstraße 5)
☎ +49 3576 207472
@ wem.gmbh@waldeisenbahn.de
www.waldeisenbahn.de
f Waldeisenbahn





Europas größter Steingarten

Mehr als 7.000 Findlinge und rund 100.000 Pflanzen bilden den einzigartigen Park, der auf ehemaligem Tagebaugelände in Sichtweite des Kraftwerks Boxberg/O.L. entstand. Seit Mai 2003 steht die Anlage mit sieben Themenbereichen offen. Ein Rundweg verbindet Felsen-, Heide-, Stein- und Teichgarten mit Heidemoor, Waldsee und dem geologischen Lehrpfad „Klein-Skandinavien“. Die Ausstellung „Eisig, riesig, spannend! Abenteuer Eiszeit“ im Besucherzentrum verrät mehr über die Schwergewichte, die auf rund 20 Hektar Fläche faszinierend in Szene gesetzt wurden. Wer es bequem

mag, kann eine mobile Parkführung im Elektrofahrzeug buchen. Kinder dürften Gefallen am Wasserspielplatz und an der Entdeckeroase „Die Wüste“ finden. Und das Big-Rock-Team verwöhnt gern kulinarisch.

Lausitzer Findlingspark Nochten

🏠 Parkstraße 7 • 02943 Boxberg/O.L.
☎ +49 35774 556352
@ info@findlingspark-nochten.de
www.findlingspark-nochten.de

Öffnungszeiten

- 15.3. – 15.11. täglich 10 – 18 Uhr (Nov. bis 17 Uhr)



Wer wissen will, wie „Steine des Anstoßes“ neue Verwendungen fanden, sollte den Lausitzer Findlingspark Nochten besuchen.



Idylle am Erlichtteich



Sie sind eine architektonische Besonderheit im Neißeland und bilden am Ortsrand von Rietschen gleich eine ganze Siedlung: Schrotholzhäuser.



Ob Naturladen, Keramikscheune, Webhaus, Nähstübchen, Hofladen, Scheunencafé, Forsthaus oder Schokolädchen: Auf dem Erlichthof lässt es sich herrlich bummeln, einkehren und traditionelles Handwerk bewundern. Zur Besichtigung laden das Museumsgehöft und die Dauerausstellung „Lausitzer Wölfe“ ein. Der Fischerei-Erlebnispfad, das Alpaka-Gehege und die Spielplätze

sind für Familien mit Kindern besonders reizvoll. Mehrfach im Jahr ist die urige Siedlung Kulisse für Feste und Märkte. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht weiter von Kabarett und Konzert über Führungen und Exkursionen bis hin zu Ferienprogrammen. Das Angebot ergänzen Fahrradverleih, Übernachtungsmöglichkeiten in mehreren Häusern sowie ein Stellplatz für Wohnmobile.

Erlichthof Rietschen

Natur- und Touristinformation

🏠 Turnerweg 6 • 02956 Rietschen
☎ +49 35772 40235
@ kontakt@erlichthof.de
www.erlichthofsiedlung.de



Öffnungszeiten

- Touristinformation und Ausstellungen: Mi – So & Ftg. 10 – 17 Uhr (sächs. Ferien auch Di geöffnet)
- Läden und Werkstätten: März – Dez.: Mi – So & Ftg. 10 – 17 Uhr
- Jan./Feb. eingeschränkt



Abenteuer auf dem Wasser



Die Tour auf dem Wasser kann mit einer Traktor- oder Fahrradfahrt kombiniert werden und im 3D-Bogenparcours wird die Zielgenauigkeit getestet.

Die Bootstouren auf der Lausitzer Neiße starten in Rothenburg/O.L. oder in Bad Muskau. Im Nachbarland Polen ist Neiße-Tours auf dem Bober oder dem Queis unterwegs, um bei Tages- oder Mehrtagesausflügen die Schönheiten der Natur zu entdecken. Die Tour auf dem Wasser kann mit einer Traktor- oder Fahrradfahrt kombiniert werden und im 3D-Bogenparcours wird die

Zielgenauigkeit getestet. Mit einem leckeren Grillbuffet am Neiße-Ufer klingt der Tag perfekt aus. Bei Neiße-Tours wird auch eine Klassenfahrt zum Erlebnis. Direkt am Oder-Neiße-Radweg gelegen, ist das Neiße-Camp ein idealer Platz, um nach einer Tour auf dem Fluss abends am Lagerfeuer zu sitzen und im eigenen Zelt zu übernachten.

Neiße-Tours

🏠 Görlitzer Straße 15
02929 Rothenburg/O.L.
☎ +49 35891 189993
📱 +49 160 1818888
@ info@Neiße-tours.de
www.Neiße-tours.de



Öffnungszeiten

- Bootstouren: Apr. – Okt.
- 3D-Bogenschießen:
indoor: Okt. – Apr., outdoor: Mai – Sep.

Übernachten in der „Blockhaussiedlung“



Am Rand des Biosphären-reservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gibt es besondere Unterkünfte für erholsame Tage.



Blockhaus-Kittner GbR

🏠 Dorfstraße 111
02906 Quitzdorf am See
☎ +49 35893 58093
@ kontakt@blockhausurlaub-lausitz.de
www.blockhausurlaub-lausitz.de



Wer ein nicht alltägliches Quartier für den Urlaub oder zum Feiern sucht, der ist auf dem Traditionshof Lausitzer Teich- und Waldwirtschaft in Petershain genau richtig. Seit 2020 werden komfortabel eingerichtete Blockhäuser vermietet. Ob allein zum Angeln oder Jagen, romantisch zu zweit oder in größerer Runde: Hier gibt es für verschiedene Anlässe die passende Unterkunft. Wie wär's mit der „Hecht-

Kammer“, der „Stör-Stube“ und der „Wels-Bude“? Neben den Ferienzimmer im „Fischerhaus“ stehen außerdem die Ferienwohnungen „Adlerhorst“ und „Fuchsbau“ im „Waldhaus“ zur Verfügung. Urlauber buchen mit dem „Jägerhäusel“ gleich ein ganzes Haus. Der Hof liegt ruhig mitten in der Teichlandschaft, sodass Gäste eine traumhafte Zeit in idyllischer Natur erleben können.



Naturerlebnisse und Familienzeit



Mehr als 350 Teiche, Dünenwälder, Feuchtwiesen, Äcker, Flussauen, Heideflächen: ausgesprochen vielfältig zeigt sich das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

Seit Jahrhunderten wird die Kulturlandschaft im heutigen Biosphärenreservat durch die Teichwirtschaft geprägt, die neben gesundem Fisch auch tolle Naturerlebnisse bietet. Am besten ist es, Sachsens größtes Vogelschutzgebiet zu Fuß oder per Rad ausgiebig zu erkunden. Dadurch kommt man den Schönheiten der Region besonders nah. Mit etwas Glück lassen sich Seeadler, Eisvogel und Kranich sichten. Dafür empfiehlt sich eine Tour entlang des 88 Kilometer langen Seeadlerrundweges. Er leitet über 13 Stationen durch Lebensräume seltener Tiere und Pflanzen, führt zu Aussichts- und Beobachtungspunkten, Natur- und Kulturdenkmälern sowie Hofläden und Biosphärenreservatpartnern.

Der Natur auf der Spur

Das HAUS DER TAUSEND TEICHE im Malschwitzer Ortsteil Wartha ist Startpunkt für Exkursionen, Infostelle, Bistro und Platz zum Verweilen. Die multimediale Ausstellung informiert über die Aufzucht der Karpfen im Wechsel der Jahreszeiten. Besondere Attraktion ist das riesige Aquarium, in dem sich einheimische Fische tummeln. Ganz in der Nähe beginnt der Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbausee, auf dem die Natur spielerisch und informativ zu entdecken ist.



Tipp: Landschaftsentwicklung hautnah erleben

Drei Rundwege bilden den Naturerlebnispfad Biologische Vielfalt und Heimatgeschichte in Kreba-Neudorf. Das Themenspektrum reicht dabei von Fluss und Teich über Wald, Wiese und Feld bis hin zu Dorf und Park. Dabei lässt sich vieles über den Schwarzen Schöps, die Artenvielfalt am und im Teich, die Teichwirtschaft in Kreba, die traditionelle Tierhaltung, die Nutzung des Waldes und die Geschichte des Dorfes erfahren.

HAUS DER TAUSEND TEICHE Staatsbetrieb Sachsenforst

🏠 Warthaer Dorfstraße 29
02694 Malschwitz OT Wartha
☎ +49 35932 36560
@ www.haus-der-tausendteiche.de
www.biosphärenreservat-oberlausitz.de



Einblicke in historischen Holzbau



Das Museum Niesky empfängt seine Gäste in besonderen Gebäuden: im ältesten Haus der Stadt und in einem herausragenden Baudenkmal der Moderne.

Die Ausstellung im Konrad-Wachsmann-Haus widmet sich vor allem der Erfolgsgeschichte der Christoph & Unmack AG. Das Unternehmen war einst Europas größter Hersteller von industriell vorgefertigten Holzbauten. 1926 begann der später weltbekannte Architekt Konrad Wachsmann in dieser Firma seine Karriere. Er entwarf auch das Haus, das heute als Museum offen steht. Über Niesky als Siedlung der Herrnhuter Brüdergemeine sowie als bedeutender Schul- und Wirtschaftsstandort ist im Johann-Raschke-Haus Näheres zu erfahren. Am zentralen Zinzendorfplatz gelegen, ist das Fachwerkhaus nach dem ersten Ortsvorsteher benannt. Das Museum veranstaltet regelmäßig Führungen, Vorträge, Wechsausstellungen und das Holzhausfest als kulturellen Höhepunkt in Niesky. Zur Einrichtung gehört ferner die Heimatstube im Ortsteil Kosel, die nach Absprache besichtigt werden kann.



Johann-Raschke-Haus

Stadtmuseum und Touristinformation

🏠 Zinzendorfplatz 8 • 02906 Niesky

☎ +49 3588 25600

@ museum@niesky.de

www.museum-niesky.de



Forum Konrad-Wachsmann-Haus

Fachmuseum für historischen Holzhausbau und Forschungsarchiv, historisches Stadtarchiv

🏠 Goethestraße 2 • 02906 Niesky

☎ +49 3588 2239793

@ wachsmannhaus@niesky.de



Im Waldbad von Niesky gibt es reichlich Platz für alle, die sich im Wasser richtig austoben oder einfach ihre Bahnen ziehen wollen. Dafür stehen ein 25-Meter-Sportbecken sowie ein Erlebnisbecken mit einer 56 Meter langen Wasser-rutsche, Sprudelliegen, Massage- und Bodendüsen, Bodenblubber, Strömungskanal und Wasserpilz zur Verfügung. Daneben gibt es ein Planschbecken für Kleinkinder sowie rund 3.500 Quadratmeter Liegefläche. Gern können Gäste auch Sport- und Spielgeräte ausleihen. In unmittelbarer Nähe des Bades steht das überdachte Eisstadion in der kalten Jahreszeit offen, ob nun zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen oder Eisstockschießen. Wettkampfstimmung kommt



© Große Kreisstadt Niesky

regelmäßig auf, wenn die „Tornados“, Nieskys Eishockeymannschaft, dort Ligaspiele bestreiten. Wer gern Runden zu heißen Rhythmen dreht, ist bei der Eisdisko genau richtig. Die Ausleihe von Schlittschuhen vor Ort ist möglich.

Freizeitpark Niesky

🏠 Plittstraße 20 • 02906 Niesky

☎ +49 3588 253110

@ freizeitpark@stadtwerke-niesky.de

www.freizeitpark-niesky.de

Öffnungszeiten

- Bad: Mai/Juni/Sep. täglich 10 – 19 Uhr, Juli/Aug. täglich 9 – 20 Uhr
- Eisstadion: Okt – März (aktuelle Öffnungszeiten auf der Website im Belegungsplan)

Waldbad und Eisstadion



Baden im Sommer, Eislaufen im Winter: der Freizeitpark Niesky ist eine gute Adresse für Spaß und Bewegung zu jeder Jahreszeit.



Ausflugs- paradies im Grünen



*Freizeitoase
mit Gaudi-
Golf-Anlage
und separater
Campingplatz:
Thräna erwar-
tet Gäste für
einen Tages-
besuch oder
als Übernachtungsgast.*

Eine Idylle zwischen Bautzen und Görlitz mitten in der Natur. Spielplatz, Gaudi-Golf und Outdoor-Spiele sorgen für Spaß und Abwechslung. In Kleintiergehegen tummeln sich Pony, Esel, Zwergziegen, Kaninchen und Meerschweinchen. Angrenzend haben Rot-, Dam- und Muffelwild in weit-räumigen Gehegen reichlich Auslauf. Zum Verweilen laden verschiedene Grillplätze mit urigen Sitzgelegenheiten und eine Freiluftgastronomie ein. Nach einem erlebnisreichen Tag lässt sich auch der Abend in Ruhe genießen, denn für einen längeren Aufenthalt steht der Campingpark mit kleinem

Waldsee zur Verfügung. Direkt an die Freizeitoase grenzt das abgeschlossene Campingareal, wo Gäste im Zelt, Wohnmobil oder in einem der Mietobjekte übernachten können.

Freizeit- und Campingpark Thräna

🏠 Zum Wildgehege 1
02906 Hohendubrau
☎ +49 35876 41238
📠 +49 174 9152380
@ info@freizeitcamp-thraena.de
www.freizeitcamp-thraena.de



Öffnungszeiten

• Mai – Sep. (siehe Website)



Schickes, kleines Hotel am Neiße-Radweg



*Wer eine gemütliche Unterkunft
zwischen Görlitz und
Rothenburg/O.L. sucht, findet
in Zodel Rast und Ruh – mit
Sicherheit eine gute Wahl.*

Das kleine familiär geführte Haus liegt direkt am Oder-Neiße-Radweg, der von Zittau bis nach Ahlbeck an die Ostsee führt. Die sechs modern eingerichteten Doppelzimmer sind für Allergiker geeignet und alle mit eigenem Bad ausgestattet. Ebenerdige Duschen, Luft-Wärme-Tauscher, Infrarot-Heizungen und Möbel aus Echtholz sorgen für angenehmes Wohlfühlklima. Das Büfett zum Frühstück hält viele Bioprodukte bereit, darunter eigens hergestellter Joghurt,

selbstgebackenes Sauerteigbrot aus Biovollkornmehl und hausgemachte Marmeladen. Das Abendessen wird à la carte angeboten. Für kühle Getränke sorgt ein Kühlschrank auf dem Flur. Sitzgelegenheiten im Außenbereich sind vorhanden. Eine abgeschlossene Fahrradgarage mit Lademöglichkeit für E-Bikes gibt es ebenso wie WLAN

und Parkplätze. Am Hotel steht ein Biergarten mit Selbstbedienungsbistro tagsüber bereit.

Hotel/Pension „Rast & Ruh“

🏠 Dorfstraße 53
02829 Neißeau OT Zodel
☎ +49 35820 629571
@ info@rast-ruh.de • www.rast-ruh.de



Grenzenlos bummeln und genießen



*Görlitz
fasciniert
durch die Nähe
zu Polen und
sehenswerte
Ziele
beiderseits der
Neiße*

Rund 4.000 Einzeldenkmale aus verschiedenen Bauepochen bilden in Görlitz ein einzigartiges Flächendenkmal. Die Geschlossenheit des Ensembles versetzt nicht nur Touristen und Architekturfans in Staunen. Produktionsteams von Film und Fernsehen schätzen die authentische Kulisse, sodass die Neißestadt als „Görlitwood“ mittlerweile einen hervorragenden Ruf in der Branche hat.

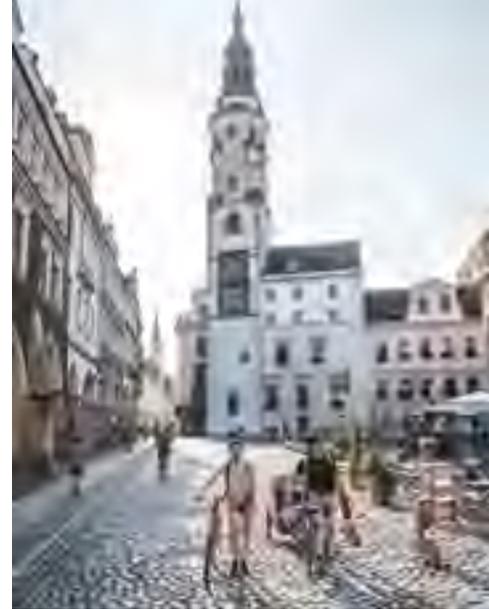
Ein wunderbarer Ort, um das zauberhafte Flair von Görlitz auf sich wirken zu lassen, ist zweifellos die Altstadtbrücke. Mitten über dem Fluss öffnet sich ein herrliches Panorama. Der Blick geht zur imposanten Pfarrkirche St. Peter und Paul, die mit ihren beiden schlanken, hellen Türmen auf einer kleinen Anhöhe thront. Flankiert wird das Gotteshaus vom ältesten erhaltenen Profanbau der Stadt, dem Waidhaus, in dem einst die kostbare Färbepflanze Waid gelagert wurde. Nur ein paar Schritte weiter ist man schon in Polen, denn wer ans östliche Ufer der Neiße läuft, passiert automatisch und mühelos die Staatsgrenze.

Unbeschwert wechseln Spaziergänger und Radfahrer die Seiten. Menschen schlendern über die Brücke oder verweilen darauf für ein Foto. Es



ist kaum vorstellbar, dass der Weg jahrzehntelang da unterbrochen war, wo die bedeutende Ost-West-Handelsstraße Via regia den Fluss überquerte. Am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört, entstand die älteste Verbindung von Görlitz als moderne Konstruktion neu. 2004 wurde die wiederaufgebaute Altstadtbrücke an historischer Stelle übergeben. Das Bauwerk steht symbolisch für die Annäherung in der seit 1945 geteilten Stadt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit gipfelte darin, dass sich Görlitz und das

benachbarte Zgorzelec vor nunmehr 25 Jahren zur Europastadt erklärten. Die wechselhafte Geschichte der Zwillingstädte lässt sich inzwischen mit Hilfe einer App und eines virtuellen Stadtplans grenzüberschreitend erkunden. Unter www.pfade-goerlitz.eu stehen sechs thematische Routen zur Auswahl. Sie widmen sich unter anderem Brücken, Museen sowie Krieg und Gefangenschaft. Eine Station auf dem Geschichtspfad zu jüdischen Spuren ist das Kulturforum Görlitzer Synagoge. Nach langjähriger



Görlitz-Information & Tourist-Service

Hier erhalten Urlauber Tourismus- und Reise-Informationen für Görlitz, Zimmer-Vermittlung, Stadtführungen, Souvenirs, Ticketverkauf – alles aus einer Hand! Dazu gehören auch Tickets für den Görlitzer Stadtverkehr sowie Verbundtickets für die Region (EURO-Neiße-Ticket oder das Sachsenticket).

- 🏠 Obermarkt 32 · 02826 Görlitz
(Postanschrift: Fleischerstraße 19)
- ☎ +49 3581 4757 0
- @ willkommen@europastadt-goerlitz.de
www.goerlitz.de

Öffnungszeiten

- Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr, So/Ftg.: 9 – 14.30 Uhr
- Stadtführungen täglich 10:30 Uhr
- saisonale Anpassungen möglich
- weitere Stadtführungsangebote unter www.goerlitz.de



Restaurierung steht das prachtvolle Denkmal nun seit 2021 zur Besichtigung und bei Veranstaltungen offen. Am historischen Pfad zu Kultur im Wandel liegt das heutige Städtische Kulturhaus von Zgorzelec (Dom Kultur). Ein Besuch des mächtigen Kuppelbaus, der 1902 als Oberlausitzer Gedenkhalle eröffnet wurde, lässt sich mit einem Spaziergang entlang des neugestalteten Ufers im polnischen Teil der Stadt verbinden. Dabei gibt es grenzenlos auch kulinarisch einiges zu entdecken. Zahlreiche Restaurants

östlich und westlich der Neiße laden zur Einkehr ein, um traditionelle Gerichte mit Einflüssen der schlesischen, sächsischen und polnischen Küche zu genießen. Eine bei Deutschen und Polen gleichermaßen beliebte Freizeitoase liegt ganz im Süden von Görlitz: der Berzdorfer See. Das Paradies für Badevergnügen und vielseitigen Wassersport entstand aus einem früheren Tagebau und ist über den Oder-Neiße-Radweg gut von der Altstadt aus zu erreichen.

oben links:
Altstadtbrücke Görlitz

oben Mitte oben:
Synagoge Görlitz

oben Mitte unten:
Dom Kultur Zgorzelec

oben rechts:
Untermarkt Görlitz

unten links:
Neißestraße Görlitz

unten Mitte:
Muschelminna Postplatz Görlitz

unten rechts:
Brüderstraße mit Schönhof Görlitz
(Schlesische Museum Görlitz)



Auf Tuchfühlung mit Känguru & Co.



Kamele mit Heu füttern, Rote Pandas in ihrer Wurfhöhle beobachten oder in die Kaninchenwelt rutschen: im Görlitzer Naturschutz-Tierpark ist dies und vieles mehr möglich.

Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec

🏠 Zittauer Straße 43
02826 Görlitz
@ info@tierpark-goerlitz.de
www.zoo-goerlitz.de



Öffnungszeiten

- täglich ab 9 Uhr

Ferienpark Berzdorfer See

🏠 An der Blauen Lagune 7
02899 Schönau-Berzdorf
☎ +49 35822 379599
@ info@minigolf-blaue-lagune.de
www.kletterpark-blaue-lagune.de
www.minigolf-blaue-lagune.de

Öffnungszeiten

- Mai–Okt.: Fr 14–19 Uhr, Sa/So 10–19 Uhr, sächs. Ferien täglich 10–19 Uhr
- Gruppen ab 10 Personen Di–Fr mit Voranmeldung
- witterungsbedingte Anpassungen möglich

In der familienfreundlichen Einrichtung können Gäste auf Schritt und Tritt tierisch faszinierende Begegnungen erleben, denn die naturnah gestalteten Anlagen sind teilweise sogar begehrbar. So kommt man an Kamel, Sittich, Felsenhörnchen oder Stachelschwein ganz dicht ran. Außerdem gibt es verschiedene Themenspielplätze, einen Kletterpfad und eine Entdeckerscheune. Spielerische Umweltbildung erfahren Besucher auch bei den über 100 Natur-Schau-Spielen. In der weitläufigen

Parkanlage können Besucher zudem spazieren und entspannen. Ein Stück fernöstlicher Kultur vermittelt Deutschlands erstes Tibet-Dorf mit authentisch nachgestalteten Häusern und landestypischen Tieren wie Yaks. Zur Stärkung lädt schließlich der tierparkeigene Imbiss „Futterkiste“ mit nachhaltigen Produkten ein.

Hoch hinaus und Schlag auf Schlag



Ihr wollt Spaß und Action für die ganze Familie? Dann besucht die Adventure-Minigolfanlage und den Kletterpark am Berzdorfer See.



Alle, die einmal hoch hinaus wollen, finden im Kletterpark am Südufer des Berzdorfer Sees beste Bedingungen. Mit drei Ebenen und einer Gesamthöhe von rund 16 Metern bietet der Hochseilgarten reichlich Herausforderungen, damit sportbegeisterte Typen zur Höchstform aufsteigen. Flying Fox, Klettersäule, Riesenschaukel und Freefall sorgen zusätzlich für Nervenzitgel, sodass der Adrenalin-Spiegel kräftig steigen kann. Gleich nebenan geht es Schlag auf Schlag weiter: beim Adventure Minigolf. In dem parkähnlichen Gelände mit 18 Bahnen wurden regionale Sehenswürdigkeiten und Motive nachgestaltet, etwa Rübezahl oder die Landeskrone. Den Ball über die Hindernisse zu lenken ist somit doppelt reizvoll.





Fünf Museen im Verbund



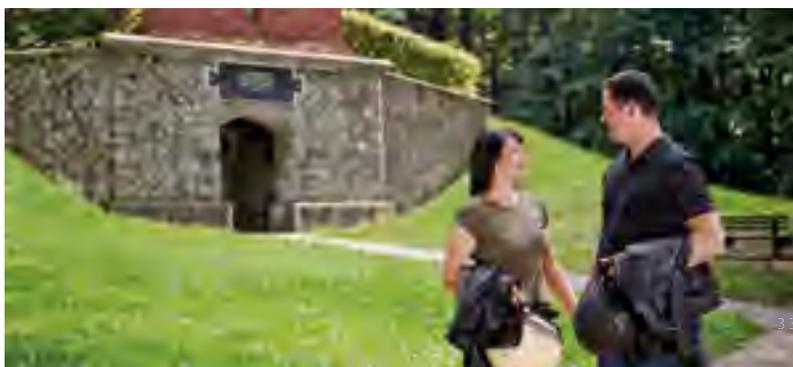
Wer mehr über Lausitzer Granit als Exportschlager, Bismarcks rechte Hand oder den Alltag von Ackerbürgern wissen möchte, ist hier genau richtig.



Der Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund betreibt in der ländlichen Region östlich von Görlitz fünf ganz unterschiedliche Einrichtungen. Das Dorfmuseum in Markersdorf etwa führt vor Augen, wie Bauern vor 100 Jahren wohnten und arbeiteten. Auf dem Vierseitenhof mit Backhaus, Wohnküche, Stall, Waschhaus und einem Schulzimmer aus der Zeit um 1900 bekommen Gäste einen Eindruck davon, was das Leben auf dem Lande ausmachte, einschließlich Schafen, Hasen und anderen Nutztieren.

Das AckerbürgerMuseum in Reichenbach/O.L. erinnert an den Alltag von Kleinstadtbewohnern, die neben der Arbeit in Fabrik, Handel oder Gewerbe zusätzlich eine bescheidene Landwirtschaft hinterm Haus betrieben, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Das Granitabbauuseum in den Königshainer Bergen informiert sehr eindrücklich über die schwere Arbeit in den Steinbrüchen der Region. Mitten im Wald gelegen, veranschaulicht die

2022 eröffnete Dauerausstellung den Weg des Gesteins vom Bruch bis zur Verarbeitung als Pflaster und lädt zum Wandern und Verweilen ein. Schloss Krobnitz erinnert an ein Stück Preußen in Sachsen, denn dort nahm einst der preußische Kriegsminister Albrecht Graf von Roon (1803 – 1879) seinen Altersruhesitz. Das Barockschloss in Königshain steht als Galerie offen, wo in Kooperation mit der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz ständig wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler zu sehen sind. In beiden Schlössern können sich Brautpaare sogar trauen lassen. Darüber hinaus stehen weitere Räume für Feiern und Tagungen zur Verfügung.



Schloss Krobnitz

🏠 Am Friedenstal 5
02894 Reichenbach/O.L.
OT Krobnitz
☎ +49 35828 88700

Schloss Königshain

🏠 Dorfstraße 29 · 02829 Königshain
☎ +49 35826 64686

Dorfmuseum Markersdorf

🏠 Kirchstraße 2 · 02829 Markersdorf
☎ +49 35829 60329

Granitabbauuseum Königshainer Berge

🏠 Dorfstraße 163 b · 02829 Königshain
☎ +49 35826 60127

AckerbürgerMuseum Reichenbach

🏠 Görlitzer Straße 25
02894 Reichenbach/O.L.
☎ +49 35828 72093

@ info@museumsverbund-ol.de
www.museum-oberlausitz.de

📘 OberlausitzMuseum
oberlausitzmuseum

Jährliche Veranstaltungen



linke Seite oben:
Sorbische Tänze

linke Seite unten links:
Altstadtfest Görlitz

linke Seite Mitte:
Jagdhornbläser
Findlingspark Nochten

linke Seite unten rechts:
Folklorum
Geheime Welt von Turisede

Frühling

Töpfermarkt Erlichthof Rietschen	www.erlichthof.de
Park- und Blütenfest Kromlau	www.kromlau-online.de
Flegeldrusch im Dorfmuseum	www.museum-oberlausitz.de
Neiße-Adventure-Race Rothenburg/O.L.	www.Neiße-adventure-race.de
Sorbischer Ostereiermarkt Schleife	www.sorb-kulturzentrum.de
Osterfest Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Pfingstkonzert Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Tibetfest im Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Osterdampf Waldeisenbahn Muskau	www.waldeisenbahn.de
Pfingstdampf Waldeisenbahn Muskau	www.waldeisenbahn.de



Sommer

Altstadtfest Görlitz & Jakuby-Fest Zgorzelec	www.altstadtfest-goerlitz.de
Open-Air-Picknick Bad Muskau	www.badmuskau.de
Countryfest auf der Forest Village Ranch	www.daubitzer-karnevalsverein.de
Internationales Dudelsackfestival Schleife	www.dudelsackfestival-schleife.com
Europamarathon Görlitz	www.europamarathon.de
Neptunfest Halbendorfer See	www.halbendorfersee.de
Lausitz Festival	www.lausitz-festival.eu
MDR-Musiksommer Bad Muskau	www.mdr.de
Open-Air-Konzert Schloss Krobnitz	www.museum-oberlausitz.de
Sommerfest Rothenburg/O.L.	www.rothenburg-ol.de
Sternradfahrt Landkreis Görlitz	www.sternradfahrt.de
Tierparkfest Tierpark Weißwasser/O.L.	www.tierpark-weisswasser.de
Schlesischer Tippelmarkt Görlitz	www.tippelmarkt.de
Internationales Straßen- und Theaterfestival „Via Thea“ Görlitz/Zgorzelec	www.viathea.de



Herbst

Deutsch-Sorbischer Herbst-Naturmarkt Wartha	www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de
Natur- und Fischerfest Erlichthof Rietschen	www.erlichthof.de
Große Herbst- Pflanzenbörse Lausitzer Findlingspark Nochten	www.findlingspark-nochten.de
Lausitzer Fischwochen	www.lausitzer-fisch.de
Tag des offenen Denkmals	www.muskauer-park.de
ADMV-Lausitz-Ralley	www.rrc-lausitz.de
Tierparkfest Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Folklorum – Die turisedischen Festspiele Geheime Welt von Turisede	www.turisede.com
Museumsfest Waldeisenbahn Muskau	www.waldeisenbahn.de
Halloween im Neißeland	www.findlingspark -nochten.de
	www.tierpark-weisswasser.de
	www.waldeisenbahn.de



Winter

Winterlichtfest im Muskauer Park	www.badmuskau.de
Eislaufen mit Musik	www.eisarena-weißwasser.de
Wichtelfest Erlichthof Rietschen	www.erlichthof.de
Christkindlmarkt in Görlitz und weitere Weihnachtsmärkte im Landkreis	www.goerlitz.de
Martinspiel und Martinumzug Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Bescherung der Tiere Naturschutz-Tierpark Görlitz	www.tierpark-goerlitz.de
Weihnachtsmannfahrten Waldeisenbahn Muskau	www.waldeisenbahn.de
Neujahrsdampf – Glühweinexpress nach Kromlau Waldeisenbahn Muskau	www.waldeisenbahn.de





1



2



3



17



16



15



14



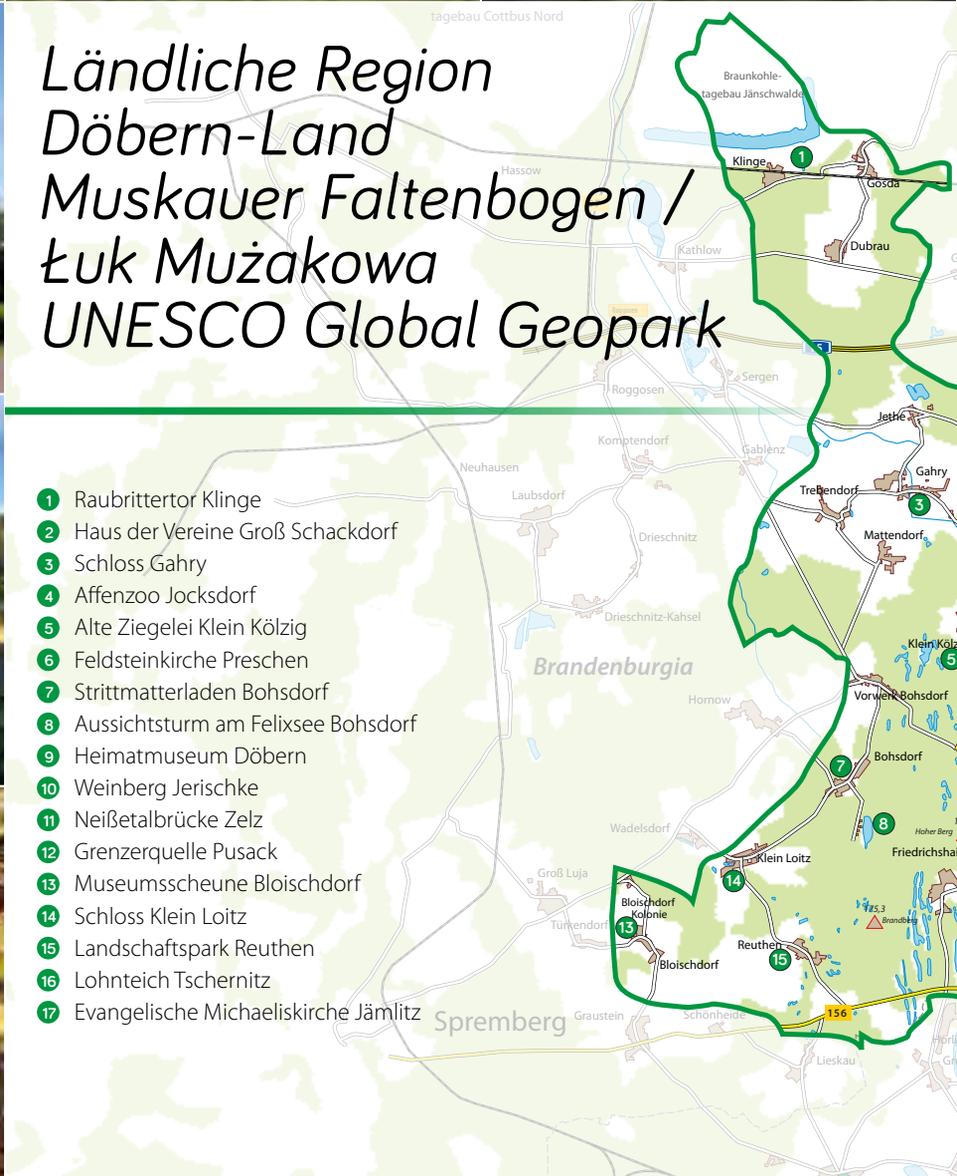
13



12

Ländliche Region Döbern-Land Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa UNESCO Global Geopark

- 1 Raubrittertort Klinge
- 2 Haus der Vereine Groß Schackdorf
- 3 Schloss Gahry
- 4 Affenzoo Jocksdorf
- 5 Alte Ziegelei Klein Kölzig
- 6 Feldsteinkirche Preschen
- 7 Strittmatterladen Bohsdorf
- 8 Aussichtsturm am Felixsee Bohsdorf
- 9 Heimatmuseum Döbern
- 10 Weinberg Jerischke
- 11 Neißetalbrücke Zelz
- 12 Grenzerquelle Pusack
- 13 Museumsscheune Bloischdorf
- 14 Schloss Klein Loitz
- 15 Landschaftspark Reuthen
- 16 Lohnteich Tschernitz
- 17 Evangelische Michaeliskirche Jämlitz





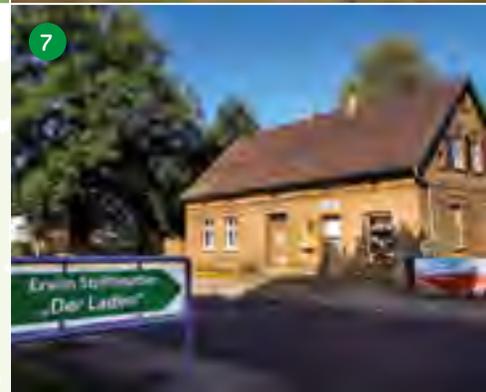
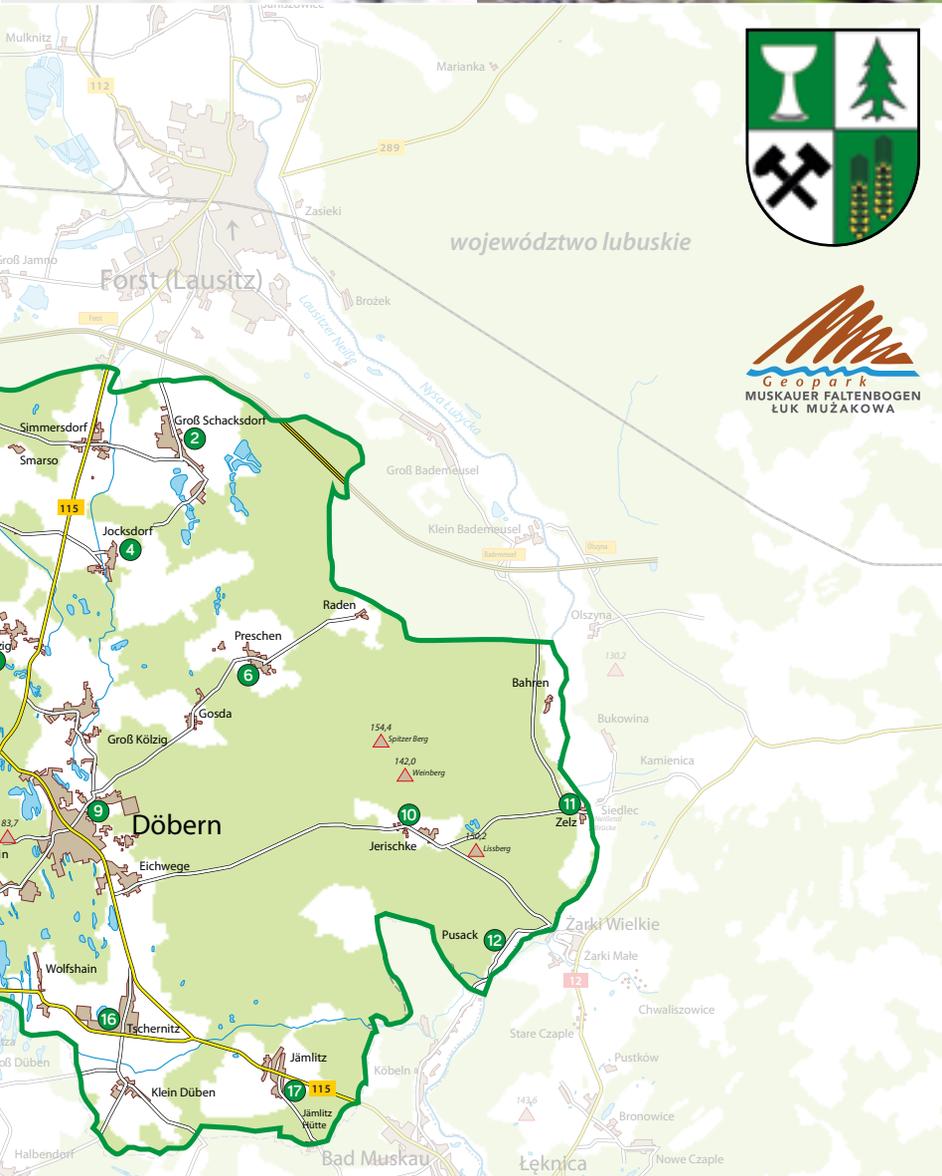
4



5



6



7



8



9



11



10



www.amt-doebern-land.de
www.muskauer-faltenbogen.de





Grenzenlos ausschwärmen

Sehenswerte Ziele erwarten Gäste auch außerhalb des Neißelandes. Dazu zählen Städte mit Geschichte, landschaftliche Schönheiten, Denkmäler und Freizeitknüller.



Vom Neißeland aus können wunderbare Ausflüge in die angrenzenden Regionen unternommen werden. So empfehlen sich Wanderungen und eine Fahrt mit der Schmalspurbahn im Naturpark Zittauer Gebirge, ein Besuch im Schmetterlingshaus Jonsdorf oder auf Burg und Kloster Oybin, die Besichtigung der Zittauer Fastentücher sowie Abstecher zur Manufaktur der Herrnhuter Sterne oder ins Kloster St. Marienthal. Bautzen, die heimliche Hauptstadt der Sorben, beeindruckt mit Türmen, Bastionen und verwinkelten Gassen in der Altstadt. Eine Zeitreise in die Urzeit ermöglicht der Saurierpark Kleinwelka.

Im Lausitzer Seenland werden Besucher staunen, wie sich frühere Tagebaue inzwischen in Wasserparadiese verwandelt

haben, etwa am Senftenberger oder Geierswalder See. Schloss und Park Branitz in Cottbus geben Gelegenheit, das Werk zu bewundern, das Fürst Pückler gestaltete, nachdem er 1845 seine Standesherrschaft Muskau verkauft hatte.

Auch die Nachbarländer Polen und Tschechien liegen direkt vor der Tür. Touren ins Hirschberger Tal mit seinen vielen Schlössern, Parks und Gärten oder ins Keramikmuseum nach Bunzlau bieten sich regelrecht an. Zwei Tage sollten besser für einen Besuch in Breslau mit seiner beeindruckenden Altstadt eingeplant werden. In Liberec gilt es neben Zoo und Botanischem Garten auch ein vierstöckiges Zentrum namens „IQ-Landia“ zu entdecken, das Wissenschaft spielerisch näher bringt.

linke Seite oben:
Besucherzentrum der
Herrnhuter Sterne
Manufaktur Herrnhut

linke Seite Mitte links:
Naturpark Zittauer Gebirge

linke Seite Mitte rechts:
Rathaus Liberec

linke Seite unten links:
Marktplatz Breslau
(Wrocław)

linke Seite unten rechts:
Lausitzer Seenland

oben links:
Spreeradweg Bautzen

oben rechts oben:
Faktorenhof Eibau

oben rechts unten:
Doppelausfahrt der
Zittauer Schmalspurbahn
Bahnhof Bertsdorf



Bereits mehrfach war die weltbekannte Pianistin Martha Argerich am Klavier zu erleben, 2022 gemeinsam mit dem Cellisten Mischa Maisky. Beim Lausitz Festival 2023 würdigt sie in einzigartiger Kombination mit dem Bariton Stéphane Degout Schumanns romantische „Dichterliebe“ in Herrnhut.



Der herausragende Bass-Bariton Tomasz Konieczny baute beim Lausitz Festival 2022 akustische Brücken zwischen Polen und Deutschland mit einem Liederabend im Neuen Schloss im UNESCO-Welterbe Muskauer Park in Bad Muskau, während im Rohbau des Kavalierhauses der Schlossanlage die Ausstellung „Aufruhr. Fragmente“ fordernde Kunst hinter der beschaulichen Kulisse zeigte.

Lausitz Festival – Wo Kunst spielend Kulturen verbindet



Wer den Besuch einer historischen Altstadt in der Lausitz oder die Erkundungsreise durch die reizvolle Landschaft und bezaubernden Dörfer dieser Region mit einem herausragenden Kunsterlebnis krönen möchte, sollte sich unbedingt das jährlich im Spätsommer stattfindende europäische Kunstfestival – das Lausitz Festival – vormerken.

Als Grenzregion in der geografischen Mitte Europas gelegen repräsentiert die Lausitz eine Tradition von Veränderung, Flexibilität und Wandel. In der heterogenen Landschaft, die sich von Brandenburg über Sachsen bis ins polnische Grenzland erstreckt, lädt das Lausitz Festival jährlich ab 25. August zu Theatervorstellungen, klassischen Konzerten, Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst,

Musiktheater, Tanz, philosophischen Gesprächen, inspirierenden Lesungen sowie berauschenden Jazzsessions ein. Das performative Ereignis ist ein Zusammenspiel von herausragenden Künstler:innen aus aller Welt, die sich an außergewöhnlichen Orten der Region mit dem Publikum von Nah und Fern in Beziehung setzen. Die Spielstätten spiegeln dabei die wechselvolle Geschichte der Lausitz

wider – neben architektonisch beeindruckenden Theaterhäusern werden Schloss- und Parkanlagen, Filmtheater, Industriedenkmäler und Kirchen zur Bühne für internationale Kunsterlebnisse.

Informationen zum Programm des Lausitz Festivals und zum Ticketverkauf finden Sie auf der Website www.lausitz-festival.eu.

Zur Eröffnung des Lausitz Festivals 2023 inszeniert Luk Perceval in einem ehemaligen Flugzeughangar in Cottbus ein künstlerisches Ereignis, das Giuseppe Verdis „Quattro pezzi sacri“ (1887–1897) mit der „Ekklesiastischen Aktion“ (1970) von Bernd Alois Zimmermann auf eindringliche Weise verknüpfte, unter Mitwirkung der Dresdner Philharmonie und des Tschechischen Philharmonischen Chors Brno.

Mit dem MusikTanzTheater Stück „Gletscher“ wird im September 2023 auf dem Telux-Gelände in Weißwasser/OL ein Stück uraufgeführt, das der israelische Komponist Cohen-Milo, die französische Choreografin Margaux Marielle-Tréhouart und ihr Ensemble entwickeln, indem sie in Gesprächen und Workshops über Monate hinweg vor Ort dem Puls der Region nachspürten.



UNSERE COPACABANA

UNBEZAHLBAR



Foto: P/ Marcel Schröder

Überfüllte Strände, Handtücher und Decken, die kaum noch den Sand erahnen lassen und Menschenmassen, die sich dicht gedrängt ins Wasser schieben. Damit haben wir zum Glück nichts am (Sonnen)Hut. Zugegeben, an einem heißen Tag in den Sommerferien kann es schon mal etwas voller an den Stränden unserer Seen werden. Doch einige davon sind zum Glück echt groß. Die lassen sich nicht so schnell überrennen. So sind wir stolz, dass mit dem Bärwalder See der größte See Sachsens und mit dem Berzdorfer See der östlichsten See Deutschlands zum Unbezahlarland gehören. Auch der Olbersdorfer See und der

Stausee Quitzdorf sowie zahlreiche Kiesgruben lassen die Herzen von Wassersportlern und Anglern höherschlagen. Segeln, Surfen, Stand Up Paddeln, Radfahren, Joggen, Walken, Inlinern, Beachvolleyball spielen – unsere Seen sind geniale Fitmacher. Manch einer will aber einfach nur baden gehen oder in die Sonne blinzeln. Wie langweilig? Wie entspannend! Auch dafür gibt es genug ruhige Uferflecken. Noch ein Geheimtipp: Sonnenauf- und untergänge lassen sich hier besonders traumhaft erleben. Bei den Mücken hat sich das an manchen Abenden schon rumgesprochen.

www.baerwalder-see.eu – www.berzdorfer-see.eu – www.quitzdorf-am-see.de – www.olbersdorf.de

Das Unbezahlarland ist eine Initiative des Landkreises Görlitz im Rahmen der Fachkräfteallianz Landkreis Görlitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



www.unbezahlar.land



Mit dem Rad das Neißeland entdecken



Mit dem Rad das Neißeland entdecken? Kein Problem, denn über gut ausgeschilderte Radwege kann fast jedes Ausflugsziel erreicht werden. Wer keine Lust hat selber zu planen, der kann auch eine der vier buchbaren Neißeland-Radtouren radeln und so die Region kennenlernen. Alle Touren sind über Neißer-Tours buchbar.



Neißeland-Familientdecker-Tour

Tourbeschreibung

Die dreitägige Radtour erstreckt sich von Rietschen über Rothenburg/O.L., Niesky und zurück nach Rietschen. Die erste Etappe führt entlang des malerischen Wolfsradweges bis nach Rothenburg/O.L. Unterwegs passiert man wunderschöne Fischteiche, die Forest Village Ranch und mit etwas Glück können Seeadler beobachtet werden. In Rothenburg/O.L. kann das Luftfahrttechnische Museum besucht oder sich beim Paddeln auf der Neiße bei Neißer-Tours ausgetobt werden. Auf der zweiten Etappe führt die Tour entlang des Neißeradwegs bis nach Niesky, vorbei an der Geheimen Welt

von Turisede und den historischen Holzhäusern in Niesky. Hier lohnt ein Abstecher zum Konrad-Wachsmann-Haus oder ein Besuch im Waldbad. Auf der dritten Etappe geht es zurück nach Rietschen. Ein Stopp am Stausee Quitzdorf sollte unbedingt mit eingeplant werden.

Infos zur Tour

- familienfreundliche Radtour
- Dauer: 3 Tage mit 2 Übernachtungen
- Gesamtlänge: 80 km
- max. Länge einer Tagestour: 30 km
- Start und Ziel: Erlichthof Rietschen
- An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich



Neißeland-Erlebnis-Tour

Tourbeschreibung

Die Tour beginnt in Rietschen. Entlang des Wolfsradweges passiert man die Westersiedlung Forest Village Ranch und das Naturschutzgebiet der Niederspreer Teiche. In Rothenburg/O.L. besteht die Möglichkeit zu einer Bootstour auf der Neiße oder zum Bogenschießen. Am nächsten Tag geht es weiter nach Thräna, vorbei an der historischen Wehranlage in Horka und den Holzhaussiedlungen in Niesky. Die Etappe endet im Freizeit- und Campingpark Thräna. Am dritten Tag führt die Strecke zum Bärwalder See. Mit etwas

Glück kann man Seeadler beobachten. Bevor es entlang des Wolfsradweges zurück nach Rietschen geht, kann noch etwas die Zeit am Bärwalder See genossen werden.

Infos zur Tour

- familienfreundliche Radtour
- Dauer: 4 Tage mit 3 Übernachtungen
- Gesamtlänge: 120 km
- max. Länge einer Tagestour: 38 km
- Start und Ziel: Erlichthof Rietschen
- An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich





Neißeland-Park- und Genuss-Tour

Tourbeschreibung

Diese familienfreundliche Radtour umfasst vier Etappen – von Rietschen nach Weißwasser/O.L., weiter nach Bad Muskau und nach Rothenburg/O.L. und über Niesky zurück nach Rietschen. Entlang der Route gibt es viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken wie den Findlingspark in Nochten, den Rhododendrenpark in Kromlau mit seiner berühmten Rakotzbrücke und das UNESCO-Welterbe Muskauer Park in Bad Muskau. In Rothenburg/O.L. lohnt ein Stopp am Luftfahrttechnischen Museum und in Niesky können historische Holzhäuser entdeckt werden. Die Route führt Radfahrer

auch zu Orten wie dem Halbendorfer See und bietet Einblicke in die Renaturierung des Tagebaus Reichwalde. Unterwegs führt die Route zudem vorbei am Sorbischen Kulturzentrum in Schleife, wo viel über das slawische Volk der Sorben gelernt werden kann.

Infos zur Tour

- familienfreundliche Radtour
- Dauer: 4 Tage mit 3 Übernachtungen
- Gesamtlänge: 160 km
- max. Länge einer Tagestour: 42 km
- Start und Ziel: Erlichthof Rietschen
- An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich



Neißeland-Aktiv-Tour

Tourbeschreibung

Diese sportliche Radtour umfasst insgesamt fünf Etappen. Die erste Etappe führt von Rietschen nach Rothenburg/O.L., vorbei an der Forest Village Ranch und dem Naturschutzgebiet Niederspree. Die folgenden Etappen führen von Rothenburg/O.L. nach Görlitz weiter zum Berzdorfer See und von Jauernick-Buschbach nach Niesky. Zeit sollte man sich unbedingt in Görlitz einplanen, zum Beispiel zur Besichtigung der Görlitzer Altstadt, des Naturschutz-Tierparks Görlitz oder für eine Stadtführung. Auch der Berzdorfer

See lädt zum Baden, Erholen und Natur genießen ein. Die Tour endet mit einer letzten Etappe von Niesky zurück nach Rietschen, vorbei am Stausee Quitzdorf und dem Bärwalder See.

Infos zur Tour

- sportliche Mehrtagesradtour
- Dauer: 5 Tage mit 4 Übernachtungen
- Gesamtlänge: 195 km
- max. Länge einer Tagestour: 51 km
- Start und Ziel: Erlichthof Rietschen
- An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich



Vom Dreiländereck an die Ostsee – Unterwegs auf dem Oder-Neiße-Radweg



Weite Auen, naturbelassenes Ufer, geschützte Flusslandschaft, verträumte Dörfer, historische Städte: entlang von Oder und Neiße verläuft einer der idyllischsten und faszinierendsten Fernradwege Deutschlands. Die Strecke ganz im Osten der Bundesrepublik ist ausgesprochen beliebt, egal ob bei Naturliebhabern, Aktivurlaubern, Familien oder Wochenendausflüglern. Herrliche Abschnitte zum ungestörten Dahingleiten, Oasen der absoluten Ruhe sowie reichlich Gelegenheit für interessante Stops und Erkundungen machen den Reiz der Route aus.

Der Oder-Neiße-Radweg verbindet die Neißequelle mit der Ostseeinsel Usedom. Wer seine Tour am Startpunkt in Nová Ves nad Nisou beginnen möchte, fährt zunächst rund 56 Kilometer über tschechisches Gebiet. Auf dem Weg nach Sachsen passieren Radfahrer den Dreiländerpunkt, wo Deutschland, Polen und Tschechien aneinanderstoßen. Die Route führt gen Norden weiter durch die Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, bis nach 630 Kilometern das Kaiserbad Ahlbeck auf Usedom erreicht ist.

Etwa ein Fünftel des Oder-Neiße-Radweges führt durch die Oberlausitz.

In Zittau lohnt sich ein Halt, um zwei bundesweit einmalige Schätze zu besichtigen: das Kleine und das Große

Fastentuch. Ganz nah am Fluss radelt man zwischen Zittau und Ostritz. Hier erwartet einen das Kloster St. Marienthal, das seit 1234 ununterbrochen von Zisterzienserinnen bewohnt wird. Unbedingt Station sollte in Görlitz eingelegt werden. Die Stadt gleicht einem Bilderbuch der Architekturgeschichte. Das einzigartige Flächendenkmal beeindruckt mit Bauwerken aus der Zeit der Gotik, des Barocks, der Renaissance, des Jugendstils sowie der Gründerzeit. Nördlich von Görlitz lohnt ein Stopp an der Geheimen Welt von Turisede und im Muskauer Park. Letzterer wurde 2004 zum UNESCO-Welterbe erklärt. Der Landschaftspark liegt zugleich im Muskauer Faltenbogen, der als Geopark ebenfalls UNESCO-Status hat. Von Bad Muskau aus geht es weiter durch herrliche Naturräume bis auf die Insel Usedom.





Legende

- Anerkannte Touristinformation
- Touristinformation
- Badeseee
- Grenzübergang

0 5 km

Karte/Geodaten:
● SIMPLYMAPS.de
 © GeoBasis-DE / BKG 2022
 © OpenStreetMap-Mitwirkende

BRANDENBURG

SPREMBERG

WEIßWASSER/O.L.

Muskauer Heide

UNESCO Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft

Kreis Görlitz

BAUTZEN

Kreis Bautzen

LOBAU

Reichenbach/O.L.

GÖRLITZ

ZGORZELEC

Bernstadt a.d. Eigen

Ostritz

TSSCHECHIEN

POLEN

POLEN

Breslau

Wilthr

NEISSELAND

Ebersbach-Neugersdorf

Zittau/Prag

Herrnhut

Zawidow

Weißkollm

Lohsa

Mönau

Malschwitz

Niedergurig

Kleinwelka

Radibor

Milkel

Commerau

Halbendorf/Spree

Neudorf/Spree

Wartha

Kleinsaubernitz

Guttau

Radibor

Milkel

Commerau

Halb

Empfehlungen für einen tollen Urlaub

- S. 36 **1** Ausflugsziele im Amt Döbern-Land
- S. 22 **2** Serbski kulturny centrum Slepó |
Sorbisches Kulturzentrum Schleife
- 3** Njepila-Hof Rohne
- 4** Schusterhof Trebendorf
- 5** Wake and Beach Halbendorfer See
- S. 23 **6** Zweckverband Erholungsgebiet
Halbendorfer See
- 7** Rhododendrenpark Kromlau
- 8** UNESCO-Welterbe Muskauer Park
- S. 23 **9** Bad Muskau Touristik GmbH
- 10** Tierpark Weißwasser/O.L.
- S. 24 **11** Glasmuseum Weißwasser/O.L.
- S. 24 **12** Waldeisenbahn Muskau Weißwasser/O.L.
- 13** Erlebniswelt Krauschwitz
- 14** Kletterfelsen Eiszeitdorf Krauschwitz
- S. 25 **15** Lausitzer Findlingspark Nochten
- S. 25 **16** Erlichthof Rietschen
- 17** Bauernhof Ladusch Kreba-Neudorf
- S. 26 **18** Blockhaus-Kittner GbR Quitzdorf am See
- 19** Teichwirtschaft Kittner Petershain
- 20** Luftfahrttechnisches Museum Rothenburg/O.L.
- 21** Schwimmhalle Rothenburg/O.L.
- S. 26 **22** Neißé-Tours Rothenburg/O.L.
- S. 27 **23** HAUS DER TAUSEND TEICHE Malschwitz OT Wartha
- 24** Wassermühle Förstgen (Naturschutzstation)
- S. 28 **25** Johann-Raschke-Haus |
Forum Konrad-Wachsmann-Haus Niesky
- S. 28 **26** Freizeitpark Niesky
- 27** Geheime Welt von Turisede Zentendorf
- S. 29 **28** Freizeit- und Campingpark Thräna
- S. 29 **29** Hotel/Pension „Rast & Ruh“ Neißeaue OT Zodel
- S. 33 **30** Schloss Krobnitz
- S. 33 **31** Granitabbauuseum Königshainer Berge
- S. 33 **32** Schloss Königshain
- 33** Freizeitbad Reichenbach/ O.L.
- S. 33 **34** Ackerbürgermuseum Reichenbach/O.L.
- S. 33 **35** Dorfmuseum Markersdorf
- S. 30 **36** Europastadt Görlitz/Zgorzelec
- S. 32 **37** Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec Görlitz
- S. 32 **38** Ferienpark Berzdorfer See
- 39** Erdachsenbrunnen Bernstadt auf dem Eigen

Aussichtstürme

- 1** Felixsee Bohsdorf
- 2** Schlossturm im Neuen Schloss im Muskauer Park
- 3** Turm am Schweren Berg Weißwasser/O.L.
- 4** Aussichtsturm auf dem Monumentberg
- 5** Hochstein in den Königshainer Bergen
- 6** Rotstein
- 7** Landeskronen Görlitz

Mehr Informationen zum Neißeland

Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V.

🏠 Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz
☎ +49 3581 329021
@ info@neisseland.de • www.neisseland.de
f TGG Neißeland e. V.
@neisseland.erleben
#neisseland • #neisselanderleben

Touristinformationen im Neißeland

- 1** Sorbisches Kulturzentrum Schleife
www.sorb-kulturzentrum.de
- 2** Tourismusbüro Kromlau
www.kromlau-online.de
- 3** Bad Muskau Touristik GmbH
www.muskau.info
- 4** Touristinformation Lausitzer Findlingspark Nochten
www.lausitzer-findlingspark-nochten.com
- 5** Tourismusinformationszentrum „Bärwalder See“
www.baerwalder-see.eu
- 6** Natur- und Touristinformation Erlichthof Rietschen
www.erlichthof.de
- 7** Stadtverwaltung Rothenburg/O.L.
www.rothenburg-ol.de
- 8** Touristinformation Niesky
www.niesky.de
- 9** Stadtinformation Reichenbach/O.L.
www.reichenbach-ol.com
- 10** Görlitz-Information und Tourist-Service
www.goerlitz.de



Impressum

Herausgeber: Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V.
Text: Anett Böttger, Herausgeber
Auflage: 7.500 Exemplare
Satz/Gestaltung: Ariane Archner (Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH)
Bildquellen: Jana Bahlo, Maciek Bartkiewicz, Hans-Peter Berwig, Krzysztof Czahajda, Paul Glaser, Marcus Gloger, Martin Hemmo, Philipp Herfort, Katarzyna Jagiello, Jan Jirouš, Torsten Kellermann, Anja Koalick, Melanie Köder, Steffen Krausche, Lysann Lorenscheit, Christoph Partsch, René Egmont Pech, Nada Quenzel, Peter Radke, Joachim Rehle, Familie Roschk, Nancy Sauer, Nikolai Schmidt, Marcel Schröder, Pawel Sosnowski, Dirk Weis, Rainer Weisflog
Bad Muskau Touristik GmbH, Blockhaus-Kittner GbR, Erlebniswelt Krauschwitz, Erlichthof Rietschen, Faktorenhof Eibau, Ferienpark Berzdorfer See GmbH & Co. KG, Freizeitcamp Thräna, Geheime Welt von Turisede, Gemeinde Horka, Glasmuseum Weißwasser/O.L., Große Kreisstadt Niesky, Herrnhuter Sterne GmbH, Hotel/Pension „Rast & Ruh“, Lausitzer Findlingspark Nochten, Museum Niesky, Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V., Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH, Stadt Breslau, Stadtverwaltung Niesky, Stadtwerke Niesky GmbH, Stiftung Fürst-Pückler-Park, Waldeisenbahn Muskau GmbH, Zweckverband Halbendorfer See GmbH
Kartengrundlage: Bernhard Meißner (SIMPLYMAPS.de)
Druck: graphische werkstätten zittau gmbh

1. Auflage | Juli 2023

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Herausgeber.

Letzte original erhaltene Waldbahn Deutschlands

*nostalgisch
von Park zu Park*

**WALDEISENBAHN
MUSKAU**



- auf 600 mm von Park zu Park (UNESCO Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, Rhododendronpark Kromláu)
- fahrplanmäßiger Zugverkehr zu Ostern und an allen Wochenenden von Mai bis Oktober
- Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok ganzjährig buchbar


FAMILIEN
URLAUB IN SACHSEN



www.waldeisenbahn.de • Telefon: 03576 / 40 78 72



ehemals Kulturinsel-
in der östlichsten Gemeinde Deutschlands

Baumhaus Abenteuer



Ein Ort für die Seele